



Noch keine Lehrstelle?
Die Berufsberatung kann helfen, erklärt Arbeitsagentur-Chefin Susan Heine im Interview. **SEITE 3**



Anzeichen für einen Hitzschlag
Was passiert bei einem Hitzschlag im Körper und wie sollte die Erste Hilfe aussehen? **SEITE 7**



Immer mehr Notrufe
Um der Anruferflut Herr zu werden, wird in der Region alleinstelle personell aufgestockt. **SEITE 4**

JOACHIM ROLKE Immobilien GmbH

WIR SUCHEN IM LANDKREIS NORDSACHSEN: Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Bauernhöfe, Eigentumswohnungen, Wochenend- und Baugrundstücke in allen Preislagen. Sowie landwirtschaftliche Flächen

Ihr Angebot an Joachim Rolke Immobilien GmbH:
oschatz@rolkeimmobilien.de oder Lutherstraße 2a • 04758 Oschatz
Tel. 03435 90210 • www.rolkeimmobilien.de

Oschatzer Fahrraddieb geschnappt

OSCHATZ/LEIPZIG. Für einen 46-jährigen polizeibekanntem Deutschen endete am Donnerstagnachmittag der Vorwoche sein in Oschatz begonnener Beutezug mit der Festnahme im Leipziger Hauptbahnhof.

Der Mann hatte in Oschatz ein Fahrrad gestohlen und war mit dem Zug in Richtung Leipzig gefahren. In der Zwischenzeit hatten Beamte des Polizeireviers Oschatz die Leipziger Bundespolizei über den Diebstahl und den möglichen Täter im Zug nach Leipzig informiert. Nach Ankunft des Regionalexpresses in Leipzig fanden die Bundespolizisten den Mann mit dem beschriebenen Rad und nahmen ihn fest. Ein Abgleich der Rahmennummer bestätigte den Verdacht.

Bei der Durchsuchung des 46-Jährigen und seines Rucksacks fanden die Beamten noch mehr Diebesgut. So unter anderem Ausweise, Scheckkarten, Fahrradteile und Werkzeug. Außerdem hatte der Mann noch Betäubungsmittel bei sich.

Die Bundespolizei Leipzig hat gegen den Mann Ermittlungsverfahren wegen besonders schweren Diebstahls, Unterschlagung und unerlaubtem Besitz von Betäubungsmitteln eingeleitet. Das Diebesgut wurde sichergestellt.

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.oschatz
sonntagswochenblatt_oz

Petrijünger mit Fledermaus-Faible

LUPPA. Das Angeln steht bei Jungen und Mädchen hoch im Kurs. Angelvereine wie der „Scharfe Drilling“ registrieren schon seit einiger Zeit zunehmendes Interesse. Entsprechend groß ist der Andrang bei Angeboten wie dem Schnupper-Wochenende an der Kiesgrube bei Luppa, bei dem diesmal auch Fledermauskästen gebaut wurden. **MEHR DAZU AUF SEITE 2**



Foto: Angelverein/privat

Trotz Straßen-Umleitung sind wir eine Reise / Ausflug wert!

Zum Biber *Wir sind für Sie kulinarisch da!*

Genießen Sie unsere kulinarischen Leckerbissen rund um eine sehr gute sächsische Hausmannskost und mediterrane Küche im Restaurant „Zum Biber“ Sitzenroda, **Donnerstag und Freitag ab 17 Uhr und Sonnabend und Sonntag ab 11.30 Uhr** Weitere Öffnungszeiten nach Absprache möglich. Tischreservierungen erwünscht. **Wir zählen auf Sie und sind Ihr Ansprechpartner für individuelle Familien-, Vereins- und Betriebsfeiern, Spezialitäten-Abende, Übernachtung, Frühstück u.v.a.m.**

PS: Spezialitätenabend am 10.08.2024
Genießen und Erleben Sie unsere Spezialitäten und verschiedene gute Tropfen!

Restaurant mit Pension Zum Biber Petra Becker • Ortsteil SITZENRODA • Belgerner Str. 11
Tel.: 034221 50327 • Mobil: 0160 1421252 • post@zumbiber.net • www.zumbiber.net

Färber & Co. Belgern

Unser Angebot im Werksverkauf für Sie ab **22.07.24 – 03.08.24**
Wir sind für Sie da: Montag-Freitag 8-18 Uhr und Samstag 8-12 Uhr

Hackepeter	6,99 €/kg
Lachse ohne Kette	7,76 €/kg
Schweinegulasch	8,20 €/kg
Querrippe	7,99 €/kg
Falsches Filet	8,99 €/kg
Roastbeef	18,99 €/kg
Steaks Ruberia	9,10 €/kg
Steaks Kräuter	9,10 €/kg
Roster	8,83 €/kg
Leberkäse	9,85 €/kg
Schinkenspeck	9,15 €/kg

Ab sofort auf Vorbestellung Dry Aged Färsen Entrecôte, Roastbeef, Filet
Emil Färber GmbH & Co. KG
Dresdner Straße 1 • 04874 Belgern-Schildau • Tel. 034224 4280
www.emilfaerber.de

Mit einer geschäftlichen Anzeige im **SONNTAGS WOCHENBLATT**

MACHEN SIE IHR UNTERNEHMEN SICHTBAR.

- Karina Kirchhöfer, Tel. 0175 9361128, k.kirchhoefer@leipzig-media.de
- Romy Waldheim, Tel. 03435 976861, r.waldheim@leipzig-media.de

DIE RICHTIGE FÜR GESUNDE KRANKENHÄUSER

Petra Köpping

SPD Sächsische Politik für Dich.

Stabile Regierung nur mit uns.

DUMME FRAGE? Sie haben kein SONNTAGS WOCHENBLATT bekommen? Wir helfen Ihnen gern:
... GIBT ES BEI UNS NICHT! ☎ **03421 721028**

Unser Geheimtipp: Montenegro
„Die wilde Schönheit“ mit traumhafter Küste & einzigartigen Nationalparks

10Tg 18.10.-27.10.24 **9xÜN/HP 979€**

Ausflüge: Cetinje, Nationalpark Lovcen, Bucht von Kotor, Perast, Skutarisee, Kloster Ostrog, Stari-Bar, Ulcinj, Verkostung von Räucherschinken und Käse in Njegusi

Immer beliebt Überraschungsfahrten „Ins Blaue“ mit Musik & Tanz UN/HP **159€**
2Tage 12.11.-13.11. / 13.11.-14.11. / 14.11.-15.11. / 17.11.-18.11. / 18.11.-19.11. / 21.11.-22.11. / 22.11.-23.11.24

Schwarzwald 1 Reise - 3 Länder
Frankreich: **Straßburg & Elsaß**
Vierwaldstädter See : Schweiz

6Tg 26.10.-31.10.24 **5xÜN/HP p.P. 659€**

Elsässische Weinstraße, Colmar Straßburg mit Schiffahrt ILL, Luzern, ÜN im Alemannenhof in Schallstadt

Die Nordsee ruft
5Tg 14.8.-18.8.24 **HP 620€**

Wellenrauschen und Blütenduft
Blumenstadt Wiesmoor - Kreuzfahrtriesen MEYERWERFT
Schiffahrt und Inselrundfahrt NORDERNEY - Schiff & Zug Insel Langeoog - Hotel mit Hallenbad

WITTIG
Oschatz - Bahnhofstr. 12 - Tel.: (03435) 624960
Riesa - Hauptstr. 6 - Tel.: (03525) 657275
Torgau - Spitalstr. 6 - Tel.: (03421) 738505

8Tg 29.9.-6.10.24 **Mandarinenernte in Kroatien** mit Dubrovnik Entdeckungsfahrt Makarska Riviera/Dalmatien, Mandarinenernte mit Begrüßungsgetränk, Schiffahrt, Picknick, 1 Beutel Mandarinen **HP 859€**

6Tg 10.10.-15.10.24 **Schottland** mit Kulturmetropole Glasgow, Edinburgh, York, Loch Ness & Loch Lomond, Eintritt Whisky Destillerie inkl. Verkostung 2 x ÜN/FR Fährüberfahrt, 3 x ÜN/HP Schottland **779€**

8Tg 19.10.-26.10.24 **Toskana Kunst - Kultur - Genüsse**
Weltstädte Pisa, Lucca Florenz, schönster Küstenabschnitt Europas **Cinque Terre** inkl. Boot & Bahn, Getränke zum Abendessen **HP 1049€**

3Tg 31.10.-02.11.24 **Oberwiesenthal** Best Western Ahorn Hotel Räucherkerzenland Crottendorf, Fahrt mit der Fichtelbergbahn, Besuch der Annaberger Backwaren inkl. Führung/Kaffeetrinken, Annaberg Buchholz, Fichtelberg - Keilberg - Mittagessen Schwartenberg **HP 339€**

Tagesfahrten - Jetzt Plätze sichern!

16.10. **Böhmische Schweiz** - hier spielt die Musik - Kamenice/Decin unterhaltsamer Tanznachmittag inkl. Mittag und Kaffee **64€**

2.11. **Pfefferkuchenmarkt PULSNITZ** - Zugabe Herrnhuter Sterne **45€**

7.11. **Martinsgansessen im Goldenen Stern / Erzgebirge**
Martinsgans zum Mittag, Programm mit Bruder Martin, Kaffee und Kuchen **84€**

22.12. **Holiday on Ice Arena Leipzig**, Beginn 14.00 Uhr
Busfahrt, Eintritt Kategorie 1 = 135€, Kategorie 2 = 125€, Kind bis 15J. **75€**

22.12. **Semperoper Dresden „Hänsel & Gretel“** PK 1 = 84€, PK 2 = 78€

18.01.25 **Semperoper Dresden „La Traviata“** PK 1 = 148€ PK 2 = 141€

Fleischerei Hein
 Hausgemachte Fleisch- und Wurstwaren
 FLEISCHEREI | PARTYSERVICE | IMBISS
22.07. - 27.07.2024 ANGEBOTE DER WOCHE

Schweinelende
 gefüllt mit Hackepeter **1,19 € /100g**

Kochsalami oder Minikochsalami zum erhitzen **1,29 € /100g**

Eiersalat **0,99 € /100g**

Spartüte am Donnerstag

2 Nackensteaks vom Schwein
3 Roster gebrüht
300g Hackepeter **nur 10€**

Filiale Mügeln • Mügelnstraße 11 | Mo. 7-16 Uhr • Di.-Fr. 7-18 Uhr • Sa. 7-11 Uhr
 Telefon: 034362/448074 • E-Mail: info@fleischerei-hein.de • www.fleischerei-hein.de

TITELFOTO

Probeangeln steht besonders bei Kindern hoch im Kurs

Beim **SCHNUPPER-WOCHENENDE DES ANGELVEREINS „SCHARFER DRILLING“** spielten auch Fledermäuse eine Rolle

LUPPA. Nachwuchssorgen? „Haben wir nicht.“ Angelvereine wie der „Scharfe Drilling“ registrieren seit einiger Zeit zunehmendes Interesse bei Kindern und Jugendlichen. Mädchen wie Jungen entdecken das Hobby am Wasser für sich und nehmen Angebote zum Probeangeln gerne an. Diese Schnupper-Wochenenden, oft mit einem abwechslungsreichen Programm,

sind ein guter Einstieg, um Schüler für das Angeln zu begeistern. Das weiß man auch beim „Scharfen Drilling“, dessen Name sich auf einen typischen Angelhaken mit drei Spitzen bezieht. Dort fand kürzlich das jährliche Schnupper-Angeln statt, für das sich 18 Mädchen und Jungen angemeldet hatten. Mit dabei waren außerdem 25 Erwachsene, die den Teilnehmern den Umgang mit Angel und Kescher zeigten, die ersten Versuche begleiteten und für das Rahmenprogramm sorgten. „Das sind oft Kinder von Vereinsmitgliedern, aber auch deren Freunde oder Kumpel aus der Schule“, weiß Daniel Lesser vom Verein.



Stolze Angler: Zahlreiche Schüler haben sich am Schnupperangeln an der Kiesgrube Luppa beteiligt und ihre Erfolge natürlich dokumentiert.
 Foto: Angelverein/privat

ERSTE ERFOLGE FÜR KINDER IN LUPPA

Mittlerweile müsse man dafür kaum noch Werbung machen. „Das Angebot hat sich herumgesprochen und es kommen immer genügend Interessenten zusammen.“ Mehr Teilnehmer könne man kaum noch verkraften, schließlich müssten die Kinder auch betreut werden, und irgendwann werden auch die Stellen am Wasser knapp. „Und wenn der Platz zum Angeln fehlt, hört der Spaß auf“, so Lesser. Dieses Jahr habe man jedoch allen viel bieten können. Vor allem kleine Weißfische seien zahlreich gefangen worden, aber auch Karpfen wurden aus dem Wasser gezogen. „Solche Erfolge sind wichtig, das begeistert die Kinder und motiviert sie.“

Ein ganzes Wochenende verbrachten die jungen Angler an der Kiesgrube bei Luppa – dem Gewässer, an dem sich die Vereinsmitglieder regelmäßig treffen, angeln und auch Arbeitseinsätze durchführen. Für die Schnuppertage hatten die Veranstalter ein Programm vorbereitet. „Es gab ein Rätsel, bei dem die Kinder Fische erkennen mussten, einen Fragebogen aus der Fischereiprüfung, frische, am Wasser selbst hergestellte

Quarkbällchen und als Highlight konnte jedes Kind einen Fledermauskasten fertig zusammen schrauben, selbst bemalen und mit nach Hause nehmen“, berichtet Daniel Lesser.

AUF FLEDERMAUS-SUCHE MIT EXPERTEN AUS OSCHATZ

Ein Teil der selbst gebauten Kästen habe man in der Kiesgrube gelassen und noch am Abend in den Bäumen angebracht. Passend dazu besuchte der Oschatzer Experte Mario Teumer die Angler und erzählte Spannendes über die Fledermäuse und beantwortete die Fragen der Kinder. Anschließend ging es auf Erkundungstour, bei der tatsächlich Tiere entdeckt und dank moderner Technik über Ultraschallgenerator auch ge-

hört wurden, so die begeisterten Berichte. „Das war ein tolles Erlebnis, für das wir Mario Teumer sehr dankbar sind – genauso wie den Landwirten aus Schmannewitz, die sehr schöne Bilder mit ihrer Drohne auch mal aus anderer Perspektive gemacht haben“, so Lesser.

Aktionen wie das Schnupperangeln bietet der Verein „Scharfer Drilling“ schon seit einigen Jahren an. Daran können auch Kinder teilnehmen, die noch keinen Angelschein haben – und einige bleiben immer dabei und können anschließend den Jugendfischereischein machen. Über 60 Mitglieder hat der Verein, der sich so auch seinen Nachwuchs sichert. „Die Jugend ist bei uns ganz gut dabei“, bestätigt Daniel Lesser, „wir suchen aktuell nicht mehr aktiv

nach neuen Mitgliedern.“ Das habe auch mit der Zahl der Angestellten zu tun, die nun einmal begrenzt seien.

IMMER MEHR JUNGE ANGLER IN SACHSEN

Damit liegt der Verein im Trend: Sachsenweit wird die Zahl der jugendlichen Angler mit knapp 7500 angegeben, Tendenz steigend. Für Neueinsteiger seien die Kosten überschaubar, versichert man auch beim „Scharfen Drilling“: „Schon für 20 bis 30 Euro gibt es eine Angel, mit der Kinder erste Erfolge haben können.“ Zur nötigen Ausrüstung beraten die Vereinsmitglieder. Man könne durchaus klein anfangen, auch wenn es nach oben – wie bei anderen Hobbys auch – keine Grenzen gebe. **JB**

Prävention on Tour

POLIZEI-INFOMOBIL kommt in die Region

DELITZSCH. Unter dem Motto „Gemeinsam handeln – richtig vorbeugen“ ist die polizeiliche Beratungsstelle der Polizeidirektion Leipzig derzeit auf einer „Präventionstour“ mit einem Infomobil im Landkreis Nord-sachsen unterwegs. So können die Bürgerinnen und Bürger am Donnerstag, dem 25. Juli, auf dem Wochenmarkt in Mügeln die Gelegenheit nutzen, zwischen 10 und 16 Uhr mit den Polizistinnen und Polizisten ins Gespräch zu kommen und sich, neben dem, was sie schon immer einmal von der Polizei wissen wollten, beraten zu lassen – beispielsweise zu den Fragen „Aktuelle Betrugsma-

schen – Wie erkenne ich Betrug? Was kann ich tun?“, „Einbrüche – Wie schütze ich meine Wohnung, mein Haus, meinen Keller?“ oder „Diebstahlsdelikte – Wie kann ich mein Eigentum schützen?“.

ANSCHAULICHE BERATUNG ZU SICHERHEIT AM HAUS

Über die Beratung hinaus ist am Polizei-Mobil auch umfangreiches Informationsmaterial erhältlich. Zudem erklären die Kollegen mit Anschauungsobjek-

ten, wie genau Sicherheit am Haus funktioniert.

Nach dem Termin in Mügeln steuert das Infomobil Wermsdorf an. Dort stoppt es am Freitag, dem 26. Juli, auf dem Parkplatz des Einkaufszentrums an der Clara-Zetkin-Straße 15. Am Dienstag, dem 30. Juli, ist das Infomobil noch einmal in der Region im Einsatz und macht Station auf dem Rewe-Parkplatz in Dahlen an der Lindenstraße 2.

Sowohl in Mügeln als auch in Dahlen können sich Interessierte zwischen 10 und 16 Uhr beraten lassen.



Auf seiner „Präventionstour“ kommt das Infomobil der Polizei Leipzig auch nach Mügeln, Wermsdorf und Dahlen.
 Foto: Polizei

BEILAGEN

Einem Teil unserer Ausgabe liegen folgende Prospekte bei:

- Expert**
- Wresmann**
- NORMA, ROLLER**
- ALDI, Marktkauf**
- Diska**
- Möbel-SB-Halle**
- Edeka, Penny**
- toom BauMarkt**
- Lösch-Depot**
- Lidl**
- Netto**
- NORMA**

Wir bitten um freundliche Beachtung!

IMPRESSUM

SONNTAGSWOCHENBLATT OSCHATZ 33. Jahrgang

VERLAG UND REDAKTION:
 Torgauer Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
 Elbstraße 3, 04860 Torgau
 Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050
 E-Mail: kundendienst@tz-mediengruppe.de
 www.tz-mediengruppe.de

GESCHÄFTSFÜHRER:
 Rommy Illmann, Tel. 03421 721035
 Björn Steigert
 E-Mail: leitung@tz-mediengruppe.de

REDAKTIONSLEITER:
 Nico Flegner (V. i. S. d. P.), Tel. 03421 721022

VERANTWORTLICHER REDAKTEUR:
 Heiko Betat, Tel. 0175 9361206
 h.betat@leipzig-media.de

ANZEIGENANNAHME:
 Medienberaterin Karina Kirzhöfer,
 Tel. 03435 976831 und 0175 9361128,
 k.kirzhoefer@leipzig-media.de
 Medienberaterin Rommy Waldheim,
 Tel. 03435 976861 und 0175 9361172
 r.waldheim@leipzig-media.de

ZUSTELLUNG: Tel. 0341 21815425

DRUCK: MZ Druckereigesellschaft mbH,
 Fiete-Schulze-Straße 3, 06116 Halle (Saale)
 AUFLAGE: SWB Oschatz 20.600 Exemplare
 Markt am Sonntag 89.150 Exemplare

ERSCHEINUNGSWEISE:
 Das Sonntagswochenblatt erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.
 Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzlich Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugswiesig) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet.
 Für die Herstellung des Sonntagswochenblattes wird Recycling-Papier verwendet.
 Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werberverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen.
 Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

SONNTAGSRÄTSEL

Schaubild-bedeutung	eine Investition	Ferienort in der Schweiz	korrekt	US-mexikan. Grenzstadt (EI)	Amtsprache in Pakistan	ital. Klosterbruder (Kw.)	span. Provinzhauptstadt	Beiname Jesu Christi	englisch: unser	holländische Käsesorte	Rufname von Grieshaber	emotionslos reden	spanisch: Jahr	Ortsverbindungsline	Pfütze	dt. Verrücktenkarte (Abk.)	belgische Provinz	Kfz-K. Emmendingen
ver-spotten													antikes Krieger-schiff					
Kultur-abteilung der UNO		Ort an der Etsch			Figur in Disney-Film („Findet...“)	Mönch in der Probezeit	Lobrede						spanischer Wein, Jerez	alter dt. Name Zagrebs		1		Abk.: Sachsen-Anhalt
11				Freizeit-fischer				Sprech-gesang moderner Musik				französisches Akzentzeichen	kleine Mahlzeit (engl.)				an-wesend, gegenwärtig	
		antikes Rechenbrett		Entwerder von Kraftfahrzeugen				die Venen betreffend		Schiff Noahs				10		bestimmter Artikel		
Teil jeder Adresse (Abk.)		ägyptischer Sonnengott		5	Patron der Juristen	Frauenname		feines, weiches Pergament				3	russischer Männername	kleiner Mensch				EDV-Begriff (Internet)
Gruppe von Bergen					abgedichtet	Material des Fußballs				eh. bayr. Ministerpräsident		englisch: frei		int. Kfz-K. Estland				
				Geliebte des Zeus	Stadt am türk. Mittelmeer			Sprühwasser der See	sehr erfolgreicher Popsong							schattiert, scheckig	histor. Volk in Süd-arabien	
Aufschnitt auf Brot	Schwellungen	Vorname Redfords	geräusch-arm			überbackene Speise	ein US-Vizepräsident (AI)			Hotel-dienst, Bote (engl.)		8	bayerische Porzellanstadt	Dung				
männlicher Angehöriger				2	Wassergeist im MA.	solide				Rekruten-aushebung			Salz der Selen-säure					9
griech. Göttin der Morgenröte				internationaler Schachverband	eine Sunda-in-sel		Stadt im Norden Brabants (Niederl.)		4	lauter Anruf		Wasser-tiefe messen			Erdzeit-alter		Initialen von US-Filmstar Pitt	
Harz von Tropenbäumen		Industrie-erzeugnis					Rufname von Guevara, † 1967	Hand-ramme					absolute techn. Atmo-sphäre	Spiel-klasse (Sport)				jetzt
				französisch: Leben			englisch: Chef					Abk.: Zweig-niederlassung	Richtung wech-seln (Auto)				6	
		7		begierig			Kose-wort für Vater			unauf-dringlich				deutsche Vorsilbe			Nach-folger der EG	
Klatsch, Tratsch		ein Nadelbaum						Fast-nacht								US-amerik. Historiker, † 2016		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

RÄTSELN UND GEWINNEN!

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse an gewinn@tz-mediengruppe.de. Am Monatsende wird der Gewinner von uns ausgelost und erhält per Post einen Gutschein. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Buchstaben der Felder 1–11 ergeben das Lösungswort. Lösungswort des letzten Rätsels: **BUCHHALTUNG**

GESPRÄCH AM SONNTAG

„Auch wenn viele Weichen bereits gestellt sind, es gibt noch einige Möglichkeiten“

Arbeitsagentur-Chefin **SUSAN HEINE** rät allen, die noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, mit der Berufsberatung Kontakt zu halten

OSCHATZ. Das neue Ausbildungsjahr beginnt für viele Azubi am 1. August. Da sind die Weichen gestellt und der Ausbildungsvertrag ist längst unterzeichnet. Doch nicht bei allen. Wessen Suche noch nicht von Erfolg gekrönt war, müsse aber längst nicht resignieren, meint Susan Heine, Leiterin der Agentur für Arbeit Oschatz. Mit ihr sprach das SonntagsWochenblatt über die aktuelle Lehrstellensituation im Agentur-Bezirk und konkrete Hilfsangebote.

SWB: War es für die Schulabsolventinnen und -absolventen in diesem Jahr schwierig, einen Ausbildungsvertrag zu erhalten?

SUSAN HEINE: Nicht schwieriger, aber auch nicht leichter als sonst. Das Angebot an betrieblichen Lehrstellen und damit an beruflichen Einstiegsmöglichkeiten ist auf einem hohen Niveau stabil. Gute Aussichten also für junge Leute.

Welche Hürden erwiesen sich als besonders problematisch, um eine Lehrstelle zu erhalten?

Rein rechnerisch kommt auf eine Lehrstelle auch eine Bewerberin beziehungsweise ein Bewerber. Klingt erst mal einfach – ist es aber nicht. Berufswahl ist mehr, auf die Stärken und Fähigkeiten kommt es an beziehungsweise auf die konkreten Anforderungen der Betriebe.

Was erschwere es Arbeitgebern, Lehrstellen mit geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern zu besetzen?

Am Ende jeder Ausbildung steht eine Prüfung. Es ist also nachvollziehbar, dass es von betrieblicher Seite her Anforderungen gibt. Andererseits buhlen viele Betriebe um die Gunst der Bewerberinnen und Bewerber.



Susan Heine übernahm vor einem Jahr die Leitung der Agentur für Arbeit Oschatz. Foto: Agentur für Arbeit

Wie groß ist das Lehrstellenangebot und wie viele Schulabgängerinnen und -gänger konnten einen Vertrag unterschreiben?

Etwa 1900 Jugendlichen, die sich um einen Ausbildungsplatz bemühen, stehen in den beiden Landkreisen Leipzig und Nord-sachsen fast ebenso viele Lehrstellen gegenüber. Die spannende Frage ist, ob es beim Trend bleibt, dass die Zahl der eingetragenen Lehrverträge bei den Kammern weiterhin leicht steigt. Das wissen wir spätestens im Herbst.

tragen Lehrverträge bei den Kammern weiterhin leicht steigt. Das wissen wir spätestens im Herbst.

Wofür war oder ist die Nachfrage besonders groß?

Die Frage lässt sich kaum beantworten. Sowohl im kaufmännischen Bereich, im Handwerk, in der Industrie als auch im sozialen Bereich ist das Interesse beidseitig sehr groß.

Für welche Berufe werden dringend Azubis gesucht?

Verkäufer/-in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel und Mechatroniker/-in führen die Hitlisten an. Allerdings lohnt es sich, auf berufliche Alternativen zu schauen. Es gibt eine Reihe arbeitsverwandter Berufe, und die eröffnen bei näherer Betrachtung prima Karrierechancen.

Was wird seitens der Unternehmen getan, um Anreize zu schaffen? Wie gelingt es der Agentur für Arbeit, die Suche zu lenken?

Das Werben um den Berufsnachwuchs nimmt immer kreativere Formen an. Nicht zu vergessen sind Ausbildungsmessen. Da werben oft Azubi um künftige Azubi. Die Berufsberatung lenkt übrigens nicht, sie orientiert und berät. Oft taucht die Frage auf, ob Berufsberatung im Internetzeitalter noch zeitgemäß ist. Sie ist es! Denn gerade im aktuellen Informationsdschungel ist Orientierung wichtiger denn je.

Wie sieht die Situation auf dem Lehrstellenmarkt im Vergleich zum Vorjahr aus? Zeichnet sich ein Trend ab?

Im Leipziger Umland ist die Situation stabil, sowohl auf der Angebots- wie auch auf der Nachfrageseite. Das ist gut so. Über einen Trend freue ich mich besonders. Jugendliche testen immer mehr aus, machen Praktika oder Ferienjobs und bekommen damit frühzeitig Einblicke in die Berufswelt.

Wie viele Jugendliche haben aktuell noch keinen Vertrag in der Tasche?

Rund 40 Prozent der gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber gelten derzeit noch als unversorgt. Klingt erstmal viel, relativiert sich aber dadurch, dass von vielen einfach noch die Rückmeldung über ihren berufli-

chen Verbleib fehlt. Das gleicht sich in den nächsten Wochen weitestgehend aus.

Ist der Zug schon abgefahren, um noch pünktlich ins Ausbildungsjahr zu starten? Auch wenn viele Weichen bereits gestellt sind, es gibt noch einige Möglichkeiten. Auch ein späterer Einstieg in die Ausbildung ist möglich.

Was raten Sie Betroffenen? Welche Hilfsangebote können genutzt werden?

Auf alle Fälle engen Kontakt zur Berufsberatung halten. Die Kolleginnen und Kollegen wissen, wo es noch freie Lehrstellen gibt und was zu tun ist, wenn es nicht so läuft wie gewünscht.

Was können Berufsberaterinnen und -berater im konkreten Fall leisten?

Der beste Weg ist der Start in eine Ausbildung. Mitunter ist aus unterschiedlichen Gründen dieser Start noch nicht möglich und das ist auch nicht schlimm. Da könnte eine Berufsvorbereitung helfen oder eine betriebliche Einstiegsqualifizierung. Beides zielt darauf ab, dass es dann gut vorbereitet im kommenden Jahr klappt.

Wie können Lehrstellensuchende Kontakt aufnehmen?

Das geht ganz einfach. Entweder online über www.arbeitsagentur.de einen Termin mit der örtlichen Berufsberatung vereinbaren oder per E-Mail an oschatz.berufsberatung@arbeitsagentur.de.

GESPRÄCH: HEIKO BETAT

Förderbescheid für Hortsanierung übergeben

STAUCHITZ. Staatsminister Thomas Schmidt hat am Donnerstag der Vorwoche der Gemeinde Stauchitz und Bürgermeister Dirk Zschoke einen Fördermittelbescheid in Höhe von 1150128,78 Euro überreicht. Das Geld kommt aus der Förderlinie Regionalentwicklung (FR Regio). Die Gemeinde kann damit den Hort im Ortsteil Ragewitz baulich entwickeln, um mehr Kindern Platz und gleichzeitig eine höhere Qualität der Betreuung anzubieten.

DIE HÖCHSTE FÖRDERUNG IM „FR REGIO“-PROGRAMM

Das ist dringend notwendig, denn aktuell betreibt die Gemeinde Stauchitz den Hort nur mit einer befristeten Ausnahmegenehmigung durch das Landesjugendamt. Das ändert sich bald.

Staatsminister Thomas Schmidt merkte bei der Übergabe des Bescheides an, dass die Förderung des Projekts ‚Hort Stauchitz‘ im Übrigen zu keinem

Zeitpunkt gefährdet gewesen sei. „Ganz im Gegenteil ist diese Förderung für Stauchitz sogar die höchste im gesamten Freistaat, welche in unserem Programm FR Regio in diesem Jahr bewilligt wurde.“

DRINGEND NÖTIGE UMBAUABNAHMEN

Der Schulhort Ragewitz befindet sich in einem vormals als Wirtschaftsgebäude genutzten Teil des ehemaligen Ritterguts Ragewitz. Es entspricht aktuell nicht den heutigen Anforderungen an das Baurecht, den Brandschutz sowie moderner pädagogischer Konzepte. Ohne Entwicklung wäre der Fortbestand des Hortes gefährdet.

Mit dem Förderprogramm FR Regio können Projekte im Bereich der Daseinsvorsorge unter der Voraussetzung einer interkommunalen Kooperation unterstützt werden. Bei diesem Vorhaben sind es die Gemeinden Stauchitz und Hirschstein sowie die Stadt Riesa.

Kutscher verunglückt

SCHMANNEWITZ. Am vergangenen Sonntag verunfallte eine Pferdekutsche im Dahleiner Ortsteil Schmannewitz. Nach bisherigen Erkenntnissen gingen die zwei vorgespannten Pferde noch vor Fahrtantritt durch.

Der Kutscher saß zu diesem Zeitpunkt bereits auf dem Gespann und wartete auf eine Mitfahrerin. Die Pferde rannten aus

einem Grundstück und querten die Schulstraße. Anschließend stieß das Gespann gegen einen Metallmast am Beginn des Postheimweges. Dabei stürzte der 80-Jährige von der Kutsche und verletzte sich so schwer, dass er mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus gebracht werden musste. Die Pferde blieben unverletzt.

ab 20.07.2024 | 08.30 – 11 Uhr



Verkauf von braunen Legehennen

Geflügelhof Fiebig GmbH
Grauschwitzer Str. 1
04779 Wermsdorf OT Liptitz
wochentags nach Vereinbarung

☎ 0172/9 80 99 23

www.gefluegelhof.fiebig.de

Auf einen Kaffee mit dem Ministerpräsidenten...

Sonntags-Café in Riesa-Gröba mit **MICHAEL KRETSCHMER** und „Happy Sunshine Music“

RIESA. Nach nunmehr drei tollen Sonntags-Cafés mit jeweils 200 bis 300 Besucherinnen und Besuchern lädt die Stadtteilinitiative „Wir in Gröba“ auch am letzten Juli-Sonntag, dem 28. Juli, von 14 bis 17 Uhr wieder auf die Wiese am Schloss in Gröba an der Remise ein.

Radfahrer, Sonntags-Spaziergänger, Anwohner, Ausflügler von nah und fern und vor allem auch Familien sind herzlich willkommen, es sich bei frischem Kaffee, hausgemachtem Ku-

chen, erfrischenden Getränken, Softis und Fettbemme mit Gewürzgerichte gut gehen zu lassen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

MINISTERPRÄSIDENT STEHT REDE UND ANTWORT

In die Gästeschar reiht sich diesmal auch Besuch aus Dresden ein. Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer, der das Sonntags-Café bereits vor fünf Jahren besuchte, wird ebenfalls

an der Kaffeetafel Platz nehmen und den Gästen ab 14 Uhr erneut Rede und Antwort stehen.

Natürlich kommt auch die musikalische Unterhaltung nicht zu kurz. Auf der kleinen Schlossparkbühne sorgt die Bläsergruppe „Happy Sunshine Music“ aus Meißen für gute Laune. Die sechs Musiker nehmen das Publikum mit auf eine bunte musikalische Reise. Dabei spannen sie den Bogen von Evergreens der 50er- und 60er-Jahre über Melodien aus der Zeit des

Swings und Bekanntem aus Rock und Pop bis hin zu beliebten Blasmusiktiteln.

Darüber hinaus stehen für die Jüngsten die bekannten Großspiele ohne Stecker und Outdoor-Fahrzeuge des Sprungbrett e.V. zum gemeinsamen Spielen mit den Eltern und Großeltern bereit. Eine Rutschpartie auf der Rollenrutsche garantiert ein rasantes Vergnügen.

MITMACH-AUSSTELLUNG IN DER SCHLOSSREMISE

Für Interessierte lohnt sich zudem ein Besuch der Schlossremise. Hier informiert eine Ausstellung über das Volksgut Riesa-Göhls, das der Sprungbrett e.V. Riesa bewirtschaftet und zu einem Projekt- und Erlebnisgut umbaut. Die gesamte Ausstellung ist als Mitmach-Ausstellung angelegt.

Es werden übrigens weiterhin Geschichten und Erinnerungsstücke rund um das Gut Göhls gesucht und alle sind dazu aufgefordert, Fotos, Filmmaterialien, Gegenstände oder Anekdoten für eine größere Ausstellung im Herbst/Winter 2024 zur Verfügung zu stellen.



Am 28. Juli locken wieder Kaffee- und Kuchenduft Ausflügler und Spaziergänger ins Sonntags-Café auf der Schlosswiese in Riesa-Gröba. Foto (Archiv): Initiative „Wir in Gröba“

KRESS
MODEZENTRUM

SOMMER SALE

BIS ZU **-70%**

TOP TRENDS & MARKEN ZU COOLEN PREISEN

Kress Modezentrum Döbeln Gewerbegebiet Ost
Kress Modezentrum Riesa Riesepark 2

Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr Sa 10.00 - 18.00 Uhr

Follow us! www.kress-mode.de

KRESS Kunden parken kostenlos direkt am Geschäft

Integrierte Regionalleitstelle bekommt wegen Anruferflut Verstärkung

MEHR PERSONAL soll helfen, die steigende Zahl der 112-Anrufe im Landkreis Nordsachsen zu bewältigen

LANDKREIS. Immer mehr Einsätze machen dem Rettungsdienst im Landkreis Nordsachsen zu schaffen. Um der Anruferflut dennoch Herr zu werden, steht die Integrierte Regionalleitstelle Leipzig deswegen vor einer personellen Aufstockung. Ab dem kommenden Jahr soll die Anzahl der Mitarbeiter stufenweise um 25,4 Vollzeitstellen wachsen.

Der Landkreis Nordsachsen, der neben der Stadt Leipzig und dem Landkreis Leipzig für den Betrieb der Einrichtung verantwortlich zeichnet, gab kürzlich grünes Licht für zusätzliche Ausgaben in Höhe von etwa 85 000 pro Jahr. Entsprechende Beschlüsse der beiden anderen Partner stehen noch aus.

ANRUFRER HÄNGEN HÄUFIGER IN DER WARTESCHLANGE

„Unser Ziel muss es sein, dass jeder eingehende Notruf spätestens nach dreimaligem Klingeln oder nach etwa zehn Sekunden angenommen wird“, betonte

Jens Kabisch, der Zweite Beigeordnete des Landkreises Nordsachsen. Denn es passiere immer häufiger, dass Anrufer wegen des Anstiegs des Notrufaufkommens länger in der Warteschlange hängen.

Dabei zählt im Ernstfall jede Sekunde. Auch psychologisch ist es im Notfall von enormer Bedeutung, möglichst schnell mit einem Ansprechpartner verbunden zu werden. Wer glaubt, durch Auflegen und einen erneuten Notruf seine Chancen zu verbessern, irrt. Denn jeder neue Anrufer reiht sich in der Schlange automatisch hinten ein.

Seit dem 27. Januar 2016 ist die Regionalleitstelle Leipzig, die Feuerwehreinsätze und medizinische Notfalleinsätze koordiniert, in Betrieb. Sie umfasst ein Einsatzgebiet von etwa 4000 Quadratkilometern mit mehr als einer Million Einwohnern, nachdem im Juni 2016 die Leitstelle des Landkreises Nordsachsen zugeschaltet wurde.

Wer in Nordsachsen, dem Leipziger Nachbarkreis oder in

der Stadt Leipzig die „112“ wählt, wird in der Leitstelle mit einem Experten, dem sogenannten Calltaker, verbunden. Dieser erfasst die Situation anhand eines standardisierten Fragebogens. Parallel dazu kann bereits ein Dispatcher ein Rettungsfahrzeug alarmieren. Vorteil dieser Trennung: Im Zweifelsfall kann der Calltaker den Anrufer weiter betreuen, während das Rettungsfahrzeug bereits auf dem Weg ist.

75 PROZENT DER EINSÄTZE INNERHALB VON ZWÖLF MINUTEN

Der Rettungsdienst erreicht im Landkreis Nordsachsen in 75 Prozent aller Fälle den Einsatzort innerhalb einer Hilfsfrist von zwölf Minuten. Jeweils eine Minute geht dabei auf den telefonischen Notrufkontakt und eine daraus resultierende Alarmierung der Rettungskräfte zurück. Innerhalb von zehn Minuten



Notrufe aus Nordsachsen gehen in der Integrierten Regionalleitstelle Leipzig ein.

Foto (Archiv): Andre Kempner

ten sollte schließlich ein Rettungsfahrzeug vor Ort sein.

„Mit diesen 75 Prozent liegen wir im Vergleich zur Stadt Leipziger (unter 70 Prozent) und dem Landkreis Leipzig (unter 60 Prozent) noch relativ gut“, erklärt Jens Kabisch. Dennoch halte er

trotz der teilweise großen Entfernungen auf dem Land einen Schwellenwert von mehr als 80 Prozent für ein durchaus realistisches Ziel.

Einen ersten Schritt in Richtung eben jener 80 Prozent unternahm der Landkreis Nord-

den Abend- und Nachtstunden vorzuhalten, was einem zusätzlichen Personalbedarf von etwa 40 Personen entspricht. Noch in diesem Jahr soll hierzu eine Entscheidung getroffen werden, was letztlich mit einer Neuausschreibung des Rettungsdienstes verbunden werden müsste. Der Kreistag wird möglicherweise schon im November sein Votum abgeben.

Laut Landesrettungsdienstplanverordnung haben Träger des Rettungsdienstes Vorkehrungen zu treffen, dass die Hilfsfrist sogar bei 95 Prozent der in einem Jahr im Rettungsdienstbereich zu erwartenden Notfalleinsätze planerisch eingehalten werden kann. Doch hinter solch einer Größenordnung dürften angesichts der angespannten finanziellen Situation des Landkreises gleich mehrere dicke Fragezeichen stehen. **CW**

Trauerdanksagungen

Traueranzeigen

Anspruchlos und bescheiden war Dein Leben, treu und fleißig waren Deine Hände. Friede sei Dir gegeben, ruhe sanft - lieben Dank!

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, (Ur-)Oma, Schwester und Tante

Ursula Klöppel
geb. Engel
* 08.02.1927 † 09.07.2024

Dein Sohn Wolfram Klöppel und Gudrun
Dein Sohn Meinhard Klöppel und Dagmar
Deine Enkelin Cornelia und Ronny
Deine Enkelin Lydia und Dirk
mit Hugo-Loki, Bodo-Benito und Linda Skadi
Jens Klöppel mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 26.07.2024 um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Bucha statt.

HORN BESTATTUNGEN

Erlöst.

Wer im Herzen seiner Lieben lebt, ist nicht tot, nur fern. Tot ist, wer vergessen wird.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Omi und Uromi

Elly Taubert
geb. Koch
geb. am 23.07.1934
verst. am 12.07.2024

In Liebe und Dankbarkeit:

Mario mit Ilona, Karin und Marcus
Silke mit Heiko
Conny mit Georg, Konstantin und Paula
Im Namen der Familie

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis der Familie statt.

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.

- Albert Schweitzer -

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau

Lieselotte Grunau
geb. Wirth
* 19. März 1932 † 6. Juli 2024

In Erinnerung

Dein Sohn Frank und Marion
Dein Sohn Hans-Jörg
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Schüttig Bestattungshaus
Reudnitz, im Juli 2024

Weint nicht weil es vorbei ist, lacht weil es schön war.

Schweren Herzens müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Ehemann, unserem geliebten Vati, Schwiegermutter und Opa, unserm Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Frieder Schlicke
geb. am 12. März 1953 verst. am 12. Juli 2024

In tiefer Trauer
seine Ehefrau Marion
seine Kinder Karsten, Torsten und Nadine mit ihren Familien
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 23. August 2024 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Naundorf statt. Wir bitten von Blumenzuwendungen abzusehen, da die Beisetzung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt.

Naundorf, im Juli 2024

Bestattungshaus Katscher

Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen. Schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen, denn ohne dich wird alles anders sein.

Nach langer schwerer Krankheit und doch für uns alle plötzlich verstarb mein lieber Ehemann, unser herzensguter Vati, Schwiegervater und Opa, unser Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Klaus Winkler
geb. am 17. März 1948 verst. am 04. Juli 2024

In tiefer Trauer:
seine Ehefrau Burga
sein Sohn Sven mit Peggy und Luca
seine Tochter Ines mit Matthias, Stanley und Nevio
im Namen aller Angehörigen

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Beisetzung im Kreise der Familie auf dem Friedhof in Abbläß statt.

Abbläß, im Juli 2024

Bestattungshaus Katscher

DANKSAGUNG

„Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir Dich sehen können, wann immer wir wollen.“

Nachdem wir Abschied von unserem lieben Vati, Schwiegervater, Opa, Schwager, Onkel und Cousin, Herrn

Hans Leutner
geb. am 28.09.1938 verst. am 10.05.2024

genommen haben, möchten wir uns bei allen, die uns in dieser Zeit der Trauer begleitet und uns auf so vielfältige und liebevolle Weise bedacht haben, sehr herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt dem AWO Seniorenheim in Mügeln für die liebevolle Betreuung, Herrn Dr. Reichert in Mügeln, dem Trauerredner Herrn Nattermann für die tröstenden Worte, allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn sowie dem Bestattungshaus Katscher für die würdevolle Begleitung.

In Liebe und Dankbarkeit
seine Tochter Annett mit Familie

Mügeln, im Juli 2024

Bestattungshaus Katscher

DANKSAGUNG

In den Tagen des Abschiedes durften wir noch einmal erfahren, wie viel Freundschaft und Anerkennung meiner lieben Ehefrau, unserer lieben Mutti, Schwiegermutter und Oma

Roswitha Müller
entgegengebracht wurde.

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige, liebevolle Weise zum Ausdruck brachten, sowie all denen, die uns auf diesem schweren Weg unterstützten, danken wir von Herzen.

In dankbarer Erinnerung
Ihr Siegfried
Ihre Kinder Annett und Thomas mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Oschatz, im Juli 2024

Trauerhilfe Wünsche

Danksagung

WAS MAN TIEF IN SEINEM HERZEN BESITZT, KANN MAN NICHT DURCH DEN TOD VERLIEREN.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, sei es durch stillen Händedruck, liebevoll geschriebene und gesprochene Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit in der Schweren Stunde des Abschieds von Frau

RUTH SCHUMANN
geb. Horn

möchten wir uns hiermit bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken.

Ein besonderen Dank gilt Frau Dr. Kathrin Auerbach und ihrem gesamten Team sowie dem Seniorenheim „Hubertushof“ der Station 1. Ebenfalls einen besonderen Dank gilt dem Blumenhaus Gatter, Herrn Nattermann und dem Bestattungshaus Rauschenbach für die perfekte und sensible Unterstützung in diesen schweren Stunden.

In Liebe und Dankbarkeit:
Ihre Kinder Wolfgang, Andreas und Sylvia mit Familien
im Namen aller Hinterbliebenen

Bestattungshaus Rauschenbach



Alles neu in Schmannewitz

ERNEUERUNG DER TRINKWASSERLEITUNG erfolgt parallel zum Straßenbau

SCHMANNEWITZ. Der staatlich anerkannten Erholungsort Schmannewitz ist seit einigen Wochen Sackgasse. Kein Durchkommen für Verkehrsteilnehmer. Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) baut die durch den Dahlemer Ortsteil führende Torgauer Straße (Staatsstraße 24) grundhaft aus. Für die Döbeln-Oschatzer Wasserwirtschaft GmbH (DOWW) eine gute Gelegenheit, gleichzeitig ihre Trinkwasserinfrastruktur zu erneuern. Auch die Stadt Dahlemer und der Abwasserverband Untere Döllnitz sowie die Betreiber des Strom- und Gasnetzes haben sich der Maßnahme angeschlossen und bauen mit.

ALTE TRINKWASSERLEITUNG ANFÄLLIG FÜR ROHRBRÜCHE

„Die aus PVC bestehende Trinkwasserleitung, die circa 1980 hier verlegt wurde, ist in letzter Zeit anfälliger für Rohrbrüche geworden. Darunter leidet letztlich die Versorgungssicherheit. Deshalb wurde die Ortslage Schmannewitz in den Investitionsplan aufgenommen“, informiert Torsten Richter, der die Maßnahme als Projektleiter bei Veolia betreut. Die Tatsache, dass das LASuV in Schmannewitz die Staatsstraße saniert, sorgt für Synergieeffekte, die auch seitens der DOWW so oft wie möglich genutzt werden können, um die Kosten für den Tiefbau zu reduzieren.

Die Trinkwasserleitung im Ort verfügt über verschiedene Dimensionen, die unverändert bleiben. Die Hauptleitung mit einem Durchmesser von 15 Zentimetern



Die Baumaßnahmen werden laut Baustellenschild voraussichtlich im Jahr 2026 abgeschlossen sein.

Foto: Veolia/Heiko Rebsch

wird in den kommenden Monaten auf einer Länge von 800 Metern erneuert. Auf circa 500 Metern werden ebenfalls neue Leitungen verlegt: Die kleinste misst fünf Zentimeter im Durchmesser. Teilweise liegt das Trinkwassernetz bereits im Straßenniveau, „das bleibt auch so“, sagt Torsten Richter. Gleichzeitig soll jener Teil des Netzes, der bisher im privaten Bereich verläuft, in den öffentlichen verlegt werden. Auch die Hausan-

schlüsse werden erneuert. 52 an der Zahl. Die Kosten für die Rekonstruktion trägt die DOWW. Das betrifft den Teil bis zur Waseruhr. Bereits erneuerte Hausanschlüsse werden umgebunden.

Im ersten Bauabschnitt wird in Richtung Sittenroda bis zur Einmündung Schulstraße gebaut. Im Frühjahr ging's hier los. Ende des Jahres will man damit fertig sein. Von der Einmündung Schulstraße geht es im zweiten

Bauabschnitt weiter in Richtung Dahlemer. Dieses Teilstück, sagt Torsten Richter, sei allerdings erst für 2025 geplant. In Abhängigkeit von der Witterung will man auch hier wieder im Frühjahr starten. Auf dem Baustellenschild des Freistaates Sachsen ist angekündigt, dass die Arbeiten voraussichtlich bis 2026 dauern werden.

Das LASuV informiert die Anwohner im Vorfeld über die Baumaßnahme. Je nach Bauort-

schrift wird versucht, ihnen den Zugang zu den Grundstücken auch während der Arbeiten zu gewährleisten. Die Grundstücke sind grundsätzlich von beiden Seiten des Dorfes zu erreichen. Jeden Montag ist in Schmannewitz um 13.30 Uhr Bauberatung. Anwohner können diese Zusammenkünfte nutzen, um ihre Fragen zu stellen – oder ihr Anliegen schriftlich zu notieren und in den Baustellenbriefkästen zu werfen.

Jagdspektakel in Wermsdorf

WERMSDORF. Ein Spektakel für Jagdfreunde, mit Pferden und einer Hundemeute, können Besucher dieses Jahr erneut in Wermsdorf erleben. Am 7. September findet die traditionelle Parforcejagd statt, bei der Reiter und Kutschen auf einer rund 13 Kilometer langen Strecke über Wiesen und Stoppelfelder unterwegs sind. Interessenten, ob als Reiter oder mit Kutsche, können sich noch schnell anmelden, doch auch für Zuschauer lohnt sich der Termin.

Los geht es am 7. September mit einem Stelldichein vor Schloss Hubertusburg, bevor um 11 Uhr die Hubertusandacht mit der Tauchaer Parforcehorngruppe in der Schlosskapelle beginnt. Gegen 12.30 Uhr ist der Aufbruch zur Jagd geplant, die rund um den Ort am Wald entlang geht. Dabei müssen die Reiter Hindernisse überwinden.

Angeführt für die Gesellschaft von den englischen Foxhounds der Taunus-Meute, die dabei einer künstlich gelegten Spur folgen. Die Belohnung für die Tiere gibt es am Ende der Jagd, wenn ab 16 Uhr vor dem Schloss Hubertusburg zum Halali geblasen wird. Sowohl auf dem Schlossohof als auch an der Strecke können Reiter und Hunde gut beobachtet werden.

Veranstaltet wird der Tag, der an die lange Jagdtradition der Wettiner in Wermsdorf erinnern soll, vom Pferdesportverein Leisnig. Anmeldungen für Reiter, Kutschen und Mitfahrer sind über celine.wundrak@akf-spezialmakler.de per E-Mail möglich. **JB**



Die Parforcejagd mit den Hunden der Taunusmeute ist am 7. September in Wermsdorf zu erleben. Foto: Jana Brechlin

Erschließung von Baugrundstücken in Dahlemer läuft

21 Häuslebauer sollen in der Hainstraße ihren **TRAUM VOM EIGENHEIM** verwirklichen können



Zurzeit werden an der Hainstraße in Dahlemer die Erschließungsstraßen für den neuen Eigenheimstandort gebaut. Das neue Wohngebiet hat einige Besonderheiten, die für Häuslebauer interessant sein könnten. Foto: Hagen Rösner

DAHLEMER. Die Heidestadt entwickelt sich rasant: Straßenbaustelle in Schmannewitz, Gewerbegebiet voll belegt, Industriegebiet in Planung und jetzt bekommt die Stadt auch noch einen neuen Eigenheimstandort.

Seit einigen Wochen laufen auf dem Gelände an der Hainstraße die Erschließungsarbeiten. Die Anbindung an die öffentliche Straße wird derzeit hergestellt. Insgesamt 21 Eigenheimgrundstücke sollen, wenn die Erschließungsarbeiten noch in diesem Sommer abgeschlossen sind, für Häuslebauer bereitstehen.

ZWEITES PROJEKT IN DER STADT DAHLEMER

Das Projekt läuft jedoch nicht unter der Hoheit der Stadt Dahlemer, sondern wird von der TOK Projekt Bau GbR umgesetzt. „Wir haben in Dahlemer auf diesem Gebiet schon gute Erfahrungen gemacht. Wir haben den Dahlemer Eigenheimstandort ‚Am Weinberg‘ vermarktet und haben dort restlos alle Bauplätze

vermarkten können. Das erhoffen wir uns von dem neuen Projekt an der Hainstraße auch“, sagt Astrid Veit von der TOK Projekt Bau.

Der neue Standort befindet sich am südlichen Stadtrand von Dahlemer, in der Nähe des Kreisverkehrs Bahnhofstraße und unweit vom Bahnhof. „Die 21 Grundstücke, die wir vermarkten, sind so geschneitten, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Die Grundstücksgrößen liegen zwischen 600 und 1000 Quadratmetern“, sagt Astrid Veit. Sie berichtet auch, dass die Nachfrage nach Baugrundstücken, nach einer extremen Flaute in den vergangenen drei Jahren, wieder zugenommen hat. „Wir haben auch schon ein Grundstück verkauft“, berichtet sie.

DAS SIND DIE PREISE FÜR DIE GRUNDSTÜCKE

Die Preise pro Quadratmeter Bauland liegen zwischen 99 und 109 Euro. Allerdings müssen noch Pauschalen für die Vermessung sowie für die innere und

äußere Erschließung dazugerechnet werden. Bonuspunkt für die angehenden Käufer ist jedoch, dass beim Verkauf keine Maklercourtage zu entrichten ist. Das erworbene Bauland ist baufreig. Das bedeutet für die künftigen Bauherren, dass sie ihren Architekten beziehungsweise Bauunternehmen selbstständig wählen und mit der Bebauung des Grundstückes beauftragen können.

Für das Projekt Hainstraße hat die TOK Projekt Bau ein eigenständiges Nachhaltigkeitskonzept entwickelt. Ein Punkt dabei ist die Nähe zum Bahnhof und die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln. „Wir beabsichtigen, einen direkten fußläufigen Weg vom Eigenheimstandort bis zum Dahlemer Bahnhof zu bauen. Im Zusammenhang mit einem Deutschlandticket gibt es dann nicht nur einen unheimlich schnellen, sondern auch günstigen Anschluss an Würzen und Leipzig oder nach Oschatz, Riesa und sogar Dresden. Von Dahlemer bis in die Leipziger City sind es dann nur knapp 40 Minuten“, wirbt Astrid Veit.

DER STROM KOMMT VOM SOLARPARK IN DER NÄHE

Ein weiterer wichtiger Punkt beim neuen Dahlemer Eigenheimstandort ist die Energieversorgung. Weil ganz in der Nähe der Hainstraße auch ein Solarpark entstehen soll, ist geplant, eine Versorgungsleitung direkt in den Eigenheimstandort zu legen und den ökologischen Strom zu beziehen. „Wer möchte, der kann die Elektroenergie aus der Photovoltaikanlage vom regionalen Netzbetreiber beziehen, welcher wesentlich günstiger ist, als herkömmliche Netzbetreiber und Stromanbieter. Damit spart man nicht nur beim herkömmlichen Stromverbrauch, sondern auch die Kosten für den Verbrauch mit einer innovativen Luft-Wärmepumpe oder Erdwärme-Pumpe“, erläutert Astrid Veit. Mit dem Nachhaltigkeitskonzept in Verbindung mit dem effizienten Hausbau könnten sehr gute CO₂-Bilanzen erreicht werden. Bauherren könnten damit einen großen Teil der neuen CO₂-Abgabe sparen, stellt sie in Aussicht.

MIT VOLLBIOLOGISCHER KLÄRANLAGE

Und auch der dritte Bonuspunkt bei dem neuen Eigenheimstandort hat etwas mit Nachhaltigkeit zu tun – das ist der Umgang mit dem Abwasser. Über eine vollbiologische Kläranlage soll das öffentliche Abwassernetz entlastet werden. Das Abwasser wird so geklärt, dass die Grundstücksbesitzer es als Gießwasser für ihren Garten verwenden können. Damit lassen sich die Kosten für das Abwasser senken und muss kein aufwendig aufbereitetes Trinkwasser für die Bewässerung der Pflanzen verwendet werden. Der Strom für den Betrieb der Kläranlage soll dann übrigens auch aus dem neuen Dahlemer Solarpark kommen. **HR**

„Laufen für ein gesundes Herz“

Im Herbst soll ein **SPENDENLAUF IN KLÖTITZ** im Gedenken an Anja Weber stattfinden

KLÖTITZ. Bewegung für einen guten Zweck und gegen die Trauer: Der Heimatverein- und Sportverein Klötitz bereitet einen Spendenlauf vor, um Gelder für die Forschung zu sammeln. Außerdem wird damit an Anja Weber erinnert: Die dreifache Mutter war selbst Mitglied im Verein und starb im vergangenen Jahr nach einer schweren Herzerkrankung. Vor Ort und in der Region haben viele Menschen mit ihr und ihrer Familie gebangt, jetzt soll durch den Lauf anderen Betroffenen geholfen werden.

Katrin Kuchár hat ihre Schwester bei deren jahrelangem Kampf begleitet. Seit dem schmerzhaften Verlust gehört die Trauer zu ihrem Leben – aber auch der Wunsch, etwas zu ändern. Bei einem Genterest war festgestellt worden, dass sich ein LMNA-Gen am Herz ihrer Schwester festgesetzt hat. Das ist eine sehr seltene Auffälligkeit, die zu Herzrhythmusstörungen und plötzlichem Herztod führen kann. Bei Tests kam heraus, dass es weitere Träger in der Familie gibt. „Wir werden jetzt jährlich untersucht, viel kann man aber nicht machen, auch weil die Forschung dazu noch nicht besonders weit ist“, beschreibt Katrin Kuchár, „uns wurde auch gesagt, dass es noch keine Medikamente gibt, die das Risiko senken könnten.“

Als Mareen Claus davon erfuhr, entstand schnell die Idee, einen Spendenlauf zugunsten der Forschung zu organisieren. „Anja war Mitglied bei uns im Verein und vor ihrer Erkrankung eine begeisterte Läuferin. So eine Veranstaltung wäre sicher auch in ihrem Sinne“, ist die Vorsitzende des Heimat- und Sportvereins Klötitz überzeugt. Ihr geht es darum, die Aufmerksamkeit auf das Thema zu lenken und möglichst viele Mitstreiter zu gewinnen.

„Wir sind bereits bei den Planungen. Am 29. September startet der Lauf. Vom Sportplatz Klötitz aus geht es dann auf verschiedene Runden“, kündigt sie an. So werde es Strecken für Kinder, für Hobbyläufer oder Walker sowie für ambitionierte Sportler geben. Man werde eine Startgebühr erheben, die anschließend gespendet werden soll. „Die Organisation wird komplett ehrenamtlich abgesehen“, sagt Mareen Claus. Daher könnten alle Einnahmen an die LMNA-Forschung fließen. Motto der Spendenaktion sei „Laufen für ein gesundes Herz“.

JB

Der Lauf startet am 29. September um 10 Uhr am Sportplatz Klötitz. Anmeldungen sind am gleichen Tag vor Ort ab 8.30 Uhr möglich.



Katrin Kuchár (r.) und Mareen Claus bereiten den Spendenlauf vor, mit dem Gelder für die Forschung gesammelt werden sollen. Damit erinnern sie an ihre Schwester und Freundin Anja, die mit nur 43 Jahren aufgrund einer Herzerkrankung gestorben war. Foto: Jana Brechlin

STELLENMARKT

Suche Hilfe f. Garten- u. kleine Reparaturarbeiten Tel. R. Wandlersee 034362/30169 Vergütung n. Verhandlung

Wir suchen ab sofort einen Mitarbeiter (w/m/d) in Vollzeit/Minijob-Basis oder Vollzeit als Reinigungskraft für Privathaushalt, Treppenhausreinigung ect. Es wird erwartet: Einsatzbereitschaft, sicheres Auftreten und selbständiges Arbeiten, Führerschein Kl. 2. Aufgaben: Reinigung Haushalt, Fenster putzen, Wäsche waschen etc. Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung bitte an: WP Trust & Projektentwicklungsgesellschaft mbH, E-Mail: info@wp-trust.de

Wir suchen Mitarbeiter m/w/d in Voll- oder Teilzeit für unsere Spielothek in Oschatz. Tel. 0177 / 3322292

! Begleitagentur ! Guter Verdienst, bei freier Zeiteinteilung, Damen jeden Alters. Tel.: 0151 / 15554101



Schmidt - Immobilien
Tel. 0175-4145948 oder 0171-5046928
Büro: Wermsdorf, Oberdorf 4

MARKT AM SONNTAG

Tag der offenen Tür im Rittergut Riesa

Infos zum **FSJ IN DER DENKMALPFLEGE**

RIESA. Das Rittergut Riesa unweit des Elbhafens öffnet seine Tore für die Öffentlichkeit. Am Samstag, dem 3. August, bieten sich Interessierten zwischen 10 und 16 Uhr spannende Einblicke beim Erkunden des historischen Anwesens in der Kastanienstraße 8c/d. Das 1910 erbaute Gebäude wurde einst von der Baumwollspinnerei Riesa AG genutzt. Aktuell ist es für die Einsatzstelle der sächsischen Jugendbauhütte, als Bergelager und Bauteilarchiv für den Denkmalschutz und als Forschungswerkstatt vorgesehen. Einer der Höhepunkte des Tages ist die öffentliche Ausstellung der Gesellenstücke der Tischler. In dieser präsentieren 15 angehende Tischlerinnen und Tischler aus dem Einzugsgebiet der Kreishandwerkerschaft

Region Meißen ihre einzigartigen Abschlussarbeiten nach dreijähriger Ausbildung. Von der Idee über den Entwurf bis hin zum fertigen Möbelstück oder einer Tür – hier spiegelt sich handwerkliches Können, Kreativität und Gestaltungskompetenz wider. Die Ausstellung findet in der zukünftigen Innovationsakademie des Handwerks im Rittergut Riesa statt.

Interessierte Schülerinnen und Schüler, Eltern und Großeltern können sich außerdem über die Jugendbauhütten informieren und mehr über das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) in der Denkmalpflege erfahren. Die mobile Einsatzstelle der Sächsischen Jugendbauhütte unterstützt zurzeit Restaurierungsarbeiten an der Orgel in der Gröbaer Kirche.

Hier lässt sich's wunderbar rasten

Die **SCHÖNSTEN PICKNICK-PLÄTZE** in der Region Oschatz

REGION. Einfach mal in der Natur picknicken, sich Zeit nehmen, entspannen, aber dabei auch gemütlich und geschützt sitzen. In der Region um Oschatz gibt es einige dieser Picknickhütten. Vier davon haben die Mahltischlerin Carolin Kluge und Journalistin Kristin Engel einmal getestet.

COLLM-HÜTTE

- **Fußweg:** circa 15 Minuten
- **Optik:** schöne Eulen-Verzierungen und sehr große Fläche
- **Sitzmöglichkeiten:** drinnen und draußen mit vielen Personen möglich
- **Mülleimer:** vorhanden (wenige Meter entfernt)
- **Fazit:** Die Collm-Hütte befindet sich, wie es der Name schon sagt, auf dem Berg in Collm, einem Ortsteil der Gemeinde Wermsdorf. Der Fußmarsch vom Parkplatz bis zur Hütte ist nicht weit, jedoch durch die Steigung für unportliche Menschen recht anstrengend.

Ein paar Abkürzungsmöglichkeiten machen den Marsch etwas spannender, wenngleich auch anstrengender. Bei warmen Temperaturen ist es etwas beschwerlich, da es nur wenig Schatten auf dem Weg gibt.

Bereits beim Aufstieg findet sich etwa in der Mitte der Strecke eine schöne Aussichtsmöglichkeit. Die Beste gibt es natürlich auf dem Collm, wenn der Albertturm geöffnet hat. Dann hat man nicht nur eine tolle Aussicht auf die Region Oschatz, sondern kann in der Ferne auch das Völkerschlachtdenkmal und den Uniriesen erblicken.

Die Hütte ist ein echter Traum mit einem sehr großen, kühlen Innenbereich mit Bänken und Tischen. Hier kann man verweilen, bei jeder Witterung. Draußen gibt es einen schönen Sitzbereich. Schön sind die Eulenschnitzereien an den Pfosten.

HÜTTE „AM SAUHAUSDICKIG“ ODER „WASCHBÄRENHÜTTE“

- **Fußweg:** circa 35 Minuten
- **Optik:** schöne Waschbären-Verzierungen und sehr große Fläche



Die „Waschbärenhütte“ oder „Am Sauhausdickig“ ist eine wunderschöne Hütte mitten im Wald. Caroline Kluge genießt den ruhigen Ort. Foto: Kristin Engel

► **Sitzmöglichkeiten:** drinnen und draußen mit vielen Personen möglich

► **Mülleimer:** nicht vorhanden

► **Fazit:** Viele Wege führen zur „Waschbärenhütte“. Diese kann unter anderem erreicht werden, in dem man auf einem Parkplatz an der Dahlemer Straße zwischen Luppä und Reckwitz startet. Von hier aus erreicht man die Hütte, je nachdem wie man läuft, in etwas mehr als 30 Minuten.

Ob man die typischen, etwas verwachsenen Waldwege bevorzugt oder doch lieber die befestigten Schotterwege nehmen möchte, kann jede/jeder hier selbst entscheiden. In der Nähe der Hütte befindet sich der Häuschenteich, der zumindest für die Vierbeiner eine Abkühlung ermöglicht. Bei sehr warmen Temperaturen bieten die meisten Wege jede Menge Schatten.

HÜTTE AUF DEM LIEBSCHÜTZBERG

- **Fußweg:** circa 3 Minuten
- **Optik:** kleinere Hütte mit Sitzmöglichkeiten mit Jakobsmuschel und Infomaterial
- **Sitzmöglichkeiten:** drinnen und draußen möglich
- **Mülleimer:** vorhanden
- **Fazit:** Für Menschen, die nicht gut zu Fuß sind, ist der Picknickplatz auf dem Liebschützberg perfekt geeignet. Denn eine

Parkmöglichkeit befindet sich nur wenige Meter entfernt.

Dennoch ist der Liebschützberg auch ein beliebtes Ziel für Wanderer. Das zeigen auch ganz klar die letzten Einträge im Buch für die Besucher. So heißt es zum Beispiel am 23. Juni 2024: „Von Belgern durch die Heide bis hierauf. Was für ein Ausblick“ oder am 25. Juni „Schöne Rast auf dem anstrengenden heißen Weg von Zeithain nach Börln“.

Zudem ist auch eine Grillfläche, eine große Jakobsmuschel sowie natürlich die herrliche Mühle etwas Besonderes an diesem Rastplatz.

HÜTTE AN DER JÄGEREICHE

- **Fußweg:** circa 15 Minuten
- **Optik:** große Hütte mit vielen Sitzmöglichkeiten und Infomaterial
- **Sitzmöglichkeiten:** drinnen und draußen möglich

► **Mülleimer:** vorhanden

► **Fazit:** Sehr viele Wege führen zur Jägeriche oder besser gesagt „AN DER JEGER EYCHEN“ im Zentrum der Dahlemer Heide. Doch einer der kürzesten Wege ist wahrscheinlich der von einer kleinen Parkmöglichkeit zwischen Dahlen und Lausa Nähe der Hospitalhütte aus. Hier läuft man bis zur Hütte nur etwa eine Viertelstunde.

Doch die vielen Wegweiser an der 6-Wege-Spinne, die von diesem Ort abgehen, zeigen, dass es wirklich viele Wanderwege hier gibt. Trotz hoher Temperaturen läuft man hier überwiegend im Schatten.

Die Hütte an der Jägeriche bietet nicht nur sehr viel Platz, sie versorgt mit Wissen und berichtet von der Geschichte des Ortes. Mitten im Wald kann man hier die Seele baumeln lassen. **KE**

IMMOBILIENMARKT

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

OHLLIS IMMOBILIEN
Ihre neue Immobilienverwaltung
Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.
WEG Mehrfamilienhäuser Sonder-eigentum Gewerbe
03421-7386077 • Guido Ohllis (inh.) • info@ohllis-immobilien.de

WOHN-/GESCHÄFTSHÄUSER

Wir suchen dringend!
Ein-Mehrfamilienhäuser
Bau-Bauerwartungsland
Schmidt Immobilien
Tel. 0175-4145948 oder 0171-5046928
Büro: Wermsdorf Oberdorf 4

IMMOBILIENKAUFGESUCHE

ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

Familie sucht Eigenheim (EFH, DHH, RH) in Oschatz und Umgebung. Finanzierung gesichert!
Wüstenrot Immobilien, Tel. 0171/3263677

facebook.com/sonntagswochenblatt

Werden auch Sie Fan!

Anzeigen im SONNTAGSWOCHENBLATT

Ihr Vorteil liegt klar auf der Hand.
Große Reichweite!
Karina Kirchhöfer Tel. 0175 9361128 k.kirchoefer@leipzig-media.de
Romy Waldheim Tel. 03435 976861 r.waldheim@leipzig-media.de

BEKANNTSCHAFT

SIE SUCHT SIE

Ich, weiblich 57 Jahre, suche Freizeitpartnerin passenden Alters für Unternehmungen wie Radfahren, Wandern, Theater, Kino - keine erotische Beziehung 0172 6878720

Er 62J., 1,77 m, schl., su. auf diesem Weg attr. Frau pass. Alters. Bitte nur ernstgemeinte Antwort. Chiffre-Nr. Z 2262, SWB Torgau, Elbstr. 3, 04860 Torgau

Er, 45J., / 1,73 m, NR., berufstätig, bodenständig, treu und ehrlich, sucht die richtige Frau für's Leben. SMS an 015151892504

SIE SUCHT IHN

Hallo suche Dich für zweite Lebenshälfte mit Höhen u. Tiefen. Sie, bin 71, 1,60 m, NR. Bitte nur ernstgemeinte Zuschriften. Chiffre-Nr. Z 2264 SWB Torgau, Elbstr. 3, 04860 Torgau

ER SUCHT SIE

Welche Frau möchte mich (männl.) zum Sommernachtsball in Oschatz am 31.8.24 begleiten? Alter und Größe sind nicht wichtig, nur Sympathie entscheidet. Eintritt, Speisen und Getränke für diesen Abend sind frei. Chiffre-Nr. Z 2263, SWB Torgau, Elbstr. 3, 04860 Torgau

KRAFFFAHRZEUGMARKT

KFZ GESUCHE

MOTORRÄDER/ZWEIRÄDER

Suche Simson Moped gerne kaputt zerlegt oder nur Ersatzteile! Wie Tank Seitendeckel oder ähnliches! TEL 015209152414

WOHNMOBILE/-WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

TIERMARKT

Bolonka Zwetna Welpen Sonderfarbe zu verkaufen Preis 1.200,00 € VB Abgabe ab 19.07.2024, Tel. 035355850

MARKTPLATZ

WERKZEUGE ANKAUF/VERKAUF

Su. Hirschgeweih, Abwurfstange u. Damm, Tel. 0163 8118894

DIENSTLEISTUNGEN

Holztreppe, PVC-Fenster nach Maß, Carports u. Blechdächer aus Polen, Tel. 0048 60 3390538. Wir sprechen Deutsch.

Rosen-Müller lädt erst im August zum Fest ein

Die **KÖNIGIN DER BLUMEN** wird im Oschatzer Unternehmen traditionell gefeiert

OSCHATZ. Für viele Blumenliebhaber und Gartenfreunde war das ein fester Termin, dieses Jahr müssen sie aber darauf verzichten: Das Rosenfest der Gartenbauschule Müller fällt aus. Die Gründe dafür sind Terminschwierigkeiten und Wetterkapriolen. Deshalb wird es eine Ausnahme von der Tradition geben. Stattdessen lädt das Unternehmen am 24. August in das Gartencenter zum Sommerfest ein. Und auch dabei werden Rosen eine Rolle spielen, verspricht Geschäftsführerin Melanie Müller-Leuteritz.

Dass der Termin jetzt gestrichen wurde, hat mit dem frühen Ferienbeginn in Sachsen zu tun. Üblicherweise fand das Fest jeweils Ende Juni/Anfang Juli statt. „Da ist dieses Jahr für viele Leute schon Urlaubszeit und an den Wochenenden zuvor drängten sich Termine, weil auch andere Veranstaltungen waren“, so Melanie Müller-Leuteritz über die Schwierigkeiten, die passende Lücke im Kalender zu finden. Im vergangenen Jahr dagegen habe sich die Blüte verzögert, so dass man beim Fest auf den Effekt von vielen offenen, duftenden Rosen verzichten musste. Letztlich habe man sich dazu entschlossen, das Rosenfest zu streichen.



Rosen bleiben weiterhin ein Schwerpunkt bei Melanie Müller-Leuteritz und ihren Mitarbeitern. Dennoch wird es erst einmal kein Rosenfest geben. Foto: Jana Brechlin

Leicht sei das nicht gewesen, räumt die Geschäftsführerin des Unternehmens, das bei vielen einfach als „Rosen-Müller“ bekannt ist, ein. „Das war immer ein Zugpferd, viele Gäste sind auch aus der weiteren Umgebung extra deshalb zu uns gekommen“, blickt sie zurück. Mit Fahrten zu den blühenden Rosenfeldern und besonderen Aktionen wie Puppentheater, Modeschauen oder Bodypainting sei daraus eine beliebte Veranstaltung geworden. „Oft fragen Kunden schon zu Beginn des Jahres nach, wann wieder Ro-

senfest gefeiert wird“, hat sie erfahren. Um diese nicht zu enttäuschen, lädt das Unternehmen nun stattdessen am 24. August zu einem Sommerfest ein. „Das bietet uns die Chance, den Rahmen etwas breiter zu fassen. Wir wollen dort Spätsommer-Blüher, aber auch Deko und Gartenmöbel präsentieren“, kündigt die Landschaftsarchitektin an. „Und wenn alles klappt und die Rosen dann zum zweiten Mal in voller Blüte stehen, wird es wieder die beliebten Fahrten aufs Feld geben“, verspricht sie.

Außerdem sollen die Rosen-Eigenzüchtungen des Unternehmens vorgestellt werden. Melanie Müller-Leuteritz beobachtet bei vielen Kundinnen und Kunden einen Wandel bei Anbau und Gestaltung des eigenen Gartens. „Es kommen wieder viel mehr junge Familien, die sich selbst versorgen wollen. Da sind Obstbäume, Kräuter und Beersträucher sehr gefragt.“ So gehöre der Familienbaum unbedingt dazu, der im Garten Schatten spendet und mit seinem Obst jedes Jahr Vitamine liefert. „Die Leute haben sich

auch mit den sich ändernden klimatischen Bedingungen beschäftigt und suchen gezielt nach Pflanzen, die die Trockenheit besser vertragen“, sagt sie.

Zudem sei die Nachfrage nach insektenfreundlichen Pflanzen und Sorten, die für Haustiere ungefährlich sind, gestiegen. „Da merkt man deutlich den Einfluss der jungen Leute. Manchmal kommen Kunden mit einer Liste, die ihre Kinder oder Enkel zusammengestellt haben – da lernen die Generationen voneinander, das ist toll“, erzählt Melanie Müller-Leuteritz. Überwiegend vorbei sei dagegen die Zeit der Koniferen und Nadelgehölze.

Selbst aus Städten wie Leipzig und Dresden kommen Interessenten extra nach Oschatz, um sich im Gartencenter des Unternehmens beraten zu lassen. Dabei würden dann vor allem Kübelpflanzen für den Balkon der Stadtwohnung im Auto verstaubt. „Auch hier sind zunehmend Kräuter und Naschobst gefragt, aber auch Rispenhortensien oder Schmetterlingsflieder, die es mittlerweile in Zwergform gibt.“ Man finde für jedes Plätzchen die passende Pflanze, versichert die Geschäftsführerin. Davon könnten sich auch die Gäste beim Sommerfest im August überzeugen. **JB**

Beistehen bei Krebs

Die Tipps von den BAK-Experten: Wie **ANGEHÖRIGE** gut auf sich achten

Eine Krebserkrankung ist ein wenig wie einem Langstreckenlauf. Und das heißt: Auch wer Patienten beistehen will, sollte seine Kraft gut einteilen. Denn: „Die Belastung ist für Angehörige oft genauso stark wie für die Erkrankten“, sagt Gudrun Bruns. Sie ist Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft für ambulante psychosoziale Krebsberatung (BAK).

DER ZWIESPALT: HOFFUNG VERMITTELN, ÄNGSTE SPÜREN

Die Angehörigen sind mit all ihren Ängsten, Sorgen und Zweifeln mittendrin. Ein Zwiespalt: „Sie wollen immer Halt und Zuversicht geben, können aber an den wenigsten Stellen sagen: Was, wenn es nicht gut wird?“, sagt Ulrike Filippig, die selbst an Brustkrebs erkrankt war. Zwar sei es ein positiver Ansatz, wenn Angehörige Hoffnung vermitteln wollen. Dabei sollten sie eigene Sorgen und Gefühle aber nicht unterdrücken. „Einmal die Ängste ausgesprochen, nimmt es ihnen ein Stück des Schreckens“, sagt Filippig, die nun als Onko-Lotsin arbeitet.

Manchmal versuchen beide Seiten, ganz viel Rücksicht zu nehmen, beobachtet sie. „Dabei wäre es so heilsam, wenn Erkrankte und Angehörige miteinander sprechen. Dann würde sich nicht so ein rosa Elefant im Raum aufbauen, den alle sehen, über den aber keiner spricht.“

Offene Gespräche – auch über schwere Themen – bergen Chancen: „Dadurch kann das Gefühl entstehen, gemeinsam die Situation zu bewältigen. Oft bringt das Patienten und Angehörige wieder näher zusammen“, sagt auch Gudrun Bruns. Manche Angehörigen haben

Hemmungen, im Gespräch mit Erkrankten aus ihrem Leben zu erzählen, weil im Vergleich zur Krebserkrankung vieles so banal wirkt. Doch Angehörige sollten davor keine Scheu haben, sagt Ulrike Filippig. „Viele Patienten haben eine Sehnsucht nach Normalität. Geht es immer nur um eine Person und deren Probleme, entsteht ein Ungleichgewicht.“ Der Austausch kann Patienten andere Perspektiven eröffnen. Wer sich als Angehörige unsicher ist, kann fragen: Kann ich etwas Schönes mit dir teilen? Darf ich dir von Sorgen erzählen?

HIER FINDEN HELFENDE HILFE

Doch nicht immer haben Patienten Kapazitäten für Fragen oder Sorgen ihrer Familie. Keiner muss damit alleine bleiben. „Auch Angehörige können Unterstützung in Anspruch nehmen. Psycho-onkologische Dienste und Krebsberatungsstellen sind für sie gleichermaßen da“, sagt Bruns. Letztlich gehe es darum, Patienten bestmöglich zu begleiten. „Entlasten können Angehörige Krebspatienten auch, indem sie sich gut um sich selbst kümmern und sich etwa Hilfe holen“, sagt Ulrike Filippig.

SERIÖS UND KOSTENFREI

Angebote seriöser Beratungsstellen sind grundsätzlich kostenfrei, schreibt die Deutsche Krebsgesellschaft auf ihrer Internetseite. Dort gibt es eine Übersicht zu Hilfsangeboten. Unterstützung in der Nähe finden Angehörige auch beim Krebsinformationsdienst – einfach auf der Webseite die Postleitzahl in der Suche nach Krebsberatungsstellen eingeben. **DPA**

Was bei einem Hitzschlag passiert

Bei Verdacht sollte man direkt den **NOTRUF 112** wählen

Ein Verdacht auf einen Hitzschlag ist ein Fall für den Notruf 112. Denn dabei bricht die gesamte Temperaturregulation des Körpers zusammen, was im schlimmsten Falle mit dem Tod enden kann.

Ein Hitzschlag droht etwa, wenn man hohen Temperaturen in der Sonne ausgesetzt ist. Doch man kann ihn laut DRK-Bundesarzt Prof. Bernd Böttiger auch „im Stockfinstern bekommen“, wenn es denn dort besonders heiß ist. Körperliche Belastung und Flüssigkeitsmangel erhöhen das Risiko, dass es zu Hitzschlägen kommt.

Ein Überblick, wie man diesen Hitznotfall erkennt - und wie dann Erste Hilfe aussieht.

► Was passiert bei einem Hitzschlag im Körper?

Das Grundproblem, das bei einem Hitzschlag besteht: „Der Körper schafft es nicht mehr, die Wärme wegzutransportieren“, sagt Frank Erbguth, Präsident der Deutschen Hirnstiftung. Es kommt zu einem Wärmestau, die Körpertemperatur steigt auf 40 Grad und höher – normalerweise liegt sie bei 37 Grad.

Dabei muss man wissen: Bei Wärme weiten sich unsere Blutgefäße, sodass möglichst viel überhitztes Blut an die Haut transportiert wird, wo die Wärme über das Schwitzen abgegeben werden kann. Daher müssen wir an heißen Tagen auch so viel trinken. Da der Schweiß auf unserer Haut verdunstet, wird die Haut gekühlt – und damit auch das Blut. Es kann dann heruntergekühlt in andere Bereiche unseres Körpers wandern.

Bei einem Hitzschlag fällt dieses System allerdings aus. „Dann verklumpt das Blut. Die kleinen Klumpen verstopfen die kleinen Gefäße“, erklärt Erbguth. Nieren, aber auch Leber und Herz können nicht mehr gut arbeiten. Laut dem Neurologen droht im



Bei Verdacht auf einen Hitzschlag: Erst mal raus aus der Sonne und den Notruf wählen. Foto: Christin Klose/dpa-mag

schlimmsten Fall ein Multiorganversagen.

► Welche Beschwerden verursacht ein Hitzschlag?

Anzeichen eines Hitzschlags sind plötzliche Müdigkeit, Kopfschmerzen und ein diffuses Schwindelgefühl, so Frank Erbguth. „Wenn es schlimmer wird, kommen Übelkeit und Erbrechen hinzu. Und dann: Bewusstlosigkeit.“ Laut DRK-Bundesarzt Bernd Böttiger sind auch heiße und trockene Haut und ein erhöhter Puls Schlag Warnsignale für einen Hitzschlag.

► Wie sieht Erste Hilfe aus?

Bei Verdacht auf einen Hitzschlag sollte man direkt den Notruf 112 wählen. In der Zeit, bis die medizinischen Profis eintreffen, sollte man Betroffene um-

gehend in den Schatten bringen, rät Böttiger. Dann muss der Körper heruntergekühlt werden – aber besser nicht mit purem Eis auf der nackten Haut. Dann drohen Erfrierungen, warnt Erbguth. Besser: Eiswaferl und Kühlakku in ein Tuch einwickeln oder feuchte Tücher verwenden.

Ist die Person noch bei Bewusstsein, sollte man ihr etwas zu trinken anbieten. Laut Böttiger eignen sich Wasser, aber auch Saftschorlen oder Früchte-tees gut. Notfallsanitäter geben Betroffenen dann zum Beispiel kühlende Infusionen. Ist das Gerinnungssystem bereits gestört, werden im Krankenhaus gerinnungshemmende Medikamente verabreicht. **DPA**

ERGOTHERAPIE

zentherra
NEUROFEEDBACK | THERAPIE | PRÄVENTION

ab August 2024 finden Sie uns in der Parkstr. 16 in Oschatz

zentherra
Inh. Susan Gast
Parkstraße 16, 04758 Oschatz
Tel.: 0 34 35 / 988 72 13
Mobil: 0160 / 800 44 88
kontakt@zentherra.info
www.zentherra.info

Unsere Leistungen:

- Neurofeedback
- Ergotherapie

zusätzlich neue Leistungen:

- Physiotherapie
- Naturheilkunde
- Präventionskurse
- Traumapädagogik
- Familienberatungen
- Traumazentrierte Beratung
- Coaching
- Wellness

Wir gehen einen Schritt weiter

Darmkrebs verhindern durch Vorsorge



Team der Endoskopie (v. l.): Schwester Peggy Marschner, Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Roland Pfützler und Oberärztin Dr. med. Kerstin Eichhorn © Dr. Träger/Klinikum Döbeln

Darmkrebs ist eine der häufigsten Krebserkrankungen weltweit und in Deutschland. 2020 erkrankten in Deutschland fast 55.000 Menschen an Darmkrebs – damit ist es bei Frauen die zweithäufigste, bei Männern die dritthäufigste Krebserkrankung. Auch wenn viele der Betroffenen bereits älter sind, gibt es dennoch jüngere Darmkrebspatienten. Bei manchen von ihnen liegt Darmkrebs in der Familie. Doch was steckt hinter der Diagnose Darmkrebs? Darmkrebs bedeutet, einen bösartigen Tumor im Darm zu haben. Die häufigste Krebsart im Darm bezeichnen Fachleute als kolorektales Karzinom. Es entsteht im Dick-

darm (Kolon) oder im Enddarm (Rektum). Diese beiden Darmabschnitte bilden den letzten Teil des Verdauungssystems. Nach wie vor wird die Erkrankung bei einem erheblichen Anteil der Patienten erst in einem fortgeschrittenen Stadium erkannt, obwohl es gute Möglichkeiten der Früherkennung gibt.

Durch Früherkennung ist Darmkrebs heilbar

Gesetzliche Krankenkassen übernehmen die Kosten für die Vorsorgekoloskopie für Männer ab 50 und Frauen ab 55 Jahren. Eine weitere, wenn auch deutlich unsicherere, Vorsorgemöglichkeit ist der Test auf

verstecktes Blut im Stuhl, den man zuhause selbst durchführen und einsenden kann. Dieser einfache Heimtest ersetzt zwar keine Koloskopie, kann jedoch einen Anhaltspunkt für Darmkrebs oder andere Erkrankungen liefern. Darmkrebs ist gut heilbar, insbesondere, wenn er im Frühstadium, etwa im Rahmen einer Vorsorge, entdeckt wird. Dann ist die Lebenserwartung nahezu normal.

Endoskopie am Klinikum Döbeln

Jährlich erfolgen am Klinikum Döbeln mehr als 4500 Endoskopien, darunter auch Bronchoskopien und Gastroskopien. Der größte Anteil mit



© Bild von Freepik

mehr als 2000 Koloskopien entfällt allein auf die Darmspiegelungen. Das Klinikum Döbeln hält eine leistungsfähige Abteilung mit hochauflösenden Videokoloskopen für seine Patienten bereit. Die besonders schonende Untersuchung erfolgt unter Verwendung von CO₂ statt Luft

zur Entfaltung des Darmes. Die Geräteaufbereitung genügt höchsten hygienischen Ansprüchen und wird sowohl intern als auch durch das Gesundheitsamt regelmäßig überprüft. Die Untersuchungen werden außerdem bevorzugt in Sedierung durchgeführt.

In der endoskopischen Abteilung des Klinikum Döbeln werden sowohl die Endoskopien der stationären als auch der ambulanten Patienten durchgeführt. Darüber hinaus erfolgen in den Räumen am Klinikum auch die endoskopischen Untersuchungen des Medizinischen Versorgungszentrums.

Sowohl Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Roland Pfützler als auch Oberärztin Dr. med. Kerstin Eichhorn und Schwester Peggy Marschner als Verantwortliche für den Bereich Endoskopie ermutigen Sie, die Darmkrebsvorsorge nicht länger vor sich her zu schieben, sondern proaktiv gegen eine mögliche Krebsvorstufe vorzugehen. Wir freuen uns darauf, Sie in unseren Räumen begrüßen zu dürfen!

Für Termine zur Darmkrebsvorsorge wenden Sie sich bitte an unsere Gastroenterologin Frau Dr. med. Kerstin Eichhorn (MVZ): 03431/7049797. Patienten mit einer Überweisung zur Darmspiegelung wegen Beschwerden oder zur Nachkontrolle können sich direkt in der endoskopischen Abteilung unter 03431/722171 einen Termin geben lassen.

Last Minute!!!

Noch freie Plätze für das Schuljahr 24/25

Priv. Bildungszentrum für soziale u. medizinische Berufe Oschatz GmbH – FT
– staatl. anerkannte Ersatzschule –
Fachschule/ Berufsfachschule

Ausbildung zum/zur Heilerziehungspfleger/in	Dauer: 3 Jahre	Beginn: 01.08.2024
Ausbildung zum/zur Erzieher/in	Dauer: 3 Jahre	Beginn: 01.08.2024
Ausbildung zum/zur Sozialassistent/in	Dauer: 1 Jahr	Beginn: 01.08.2024
Ausbildung zum/zur Ergotherapeut/in	Dauer: 2 Jahre	Beginn: 01.08.2024
Ausbildung zum/zur Ergotherapeut/in	Dauer: 3 Jahre	Beginn: 01.09.2024
Ausbildung zum/zur Krankenpflegehelfer/in	Dauer: 2 Jahre	Beginn: 01.08.2024

Mühlberger Str. 33, 04758 Oschatz, 03435/66693-0
www.privates-bildungszentrum.de

TAGESPFLEGE
Jahna

UNSERE LEISTUNGEN

- Soziale Betreuung
- Pflegebetreuung
- Behandlungspflege
- Tagesstrukturierende Betreuung
- Bedarfsorientierte Beschäftigungsangebote
- Hol- und Bringedienst
- Beratung
- Ergotherapie-Praxis

gemeinsam statt einsam

Nutzen Sie unser Angebot eines Schnuppertages. Lernen Sie unsere Einrichtung mit allen Angeboten unverbindlich und persönlich kennen.

Wir freuen uns auf Sie.

Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 8.00 – 16.00 Uhr

Hausanschrift:
Tagespflege Ostrau/Jahna, Kirchgasse 10 –
04749 Jahnatal **Tel. 03 43 24 / 20 29 79**

www.tagespflege-jahna.de



Gemeinsam für Ihre Gesundheit Willkommen im Klinikum Döbeln.

Wir bieten Ihnen eine exzellente medizinische Versorgung in jeder unserer Fachabteilungen. Unsere Ärztinnen und Ärzte sowie unser gesamtes medizinisches Personal sind Tag und Nacht für Ihre Gesundheit da.

Chirurgische Klinik	Tel.: 03431 722 101
Internistische Klinik	Tel.: 03431 722 161
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie	Tel.: 03431 722 121
Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin	Tel.: 03431 722 101

Weitere Abteilungen	
Radiologie	Tel.: 03431 722 186
Labor	Tel.: 03431 722 190
Physiotherapie	Tel.: 03431 722 241
Notfallaufnahme	Tel.: 03431 722 136
Gynäkologische Belegabteilung	Tel.: 03431 6081525
Urologische Belegabteilung	Tel.: 03431 711 844

Medizinische Versorgungszentren

- MVZ am Klinikum Döbeln mit Praxen in Döbeln, Leisnig, Hartha, Nossen und Roßwein
- MVZ Wurzen am Klinikum Döbeln mit Praxen in Hainichen und Leipzig
- MVZ Nossen am Klinikum Döbeln mit Praxen in Waldheim, Dresden und Meißen
- MVZ Riesa am Klinikum Döbeln

Sörmitzer Str. 10 | 04720 Döbeln
Tel. 03431 / 722 0 | Fax 03431 / 722 250
info@klinikum-doebeln.de
www.klinikum-doebeln.de

„Wer schnell eine Arbeit hat, lernt schneller die deutsche Sprache“

JOB-TURBO DER AGENTUR FÜR ARBEIT bringt Geflüchtete in den Arbeitsmarkt

OSCHATZ/WERMSDORF.

„Jetzt heißt es erst beruflich einsteigen, dann aufsteigen“, betont Klaus-Peter Hansen, Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit. Im Oktober 2023 wurde bundesweit der Job-Turbo gestartet. Ziel ist es, gemeinsam die Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt voranzutreiben.

Geflüchteten Menschen sollen so schnell wie möglich Arbeitserfahrung sammeln, während der Beschäftigung ihre Sprachkenntnisse im praktischen Alltag ausbauen und anschließend sinnvoll weiterqualifiziert werden.

Um das zu erreichen, werden die geflüchteten Menschen bereits während des Integrationskurses vom Jobcenter unterstützt, sodass sie anschließend schnell eine Arbeit finden. „Andererseits früher wollen wir helfen, dass unsere neuen Mitmenschen schnell Anschluss finden und Teil der Gesellschaft werden, ohne Schritt für Schritt über Jahre hinweg Sprachkurse oder Qualifizierungen zu durchlaufen“, sagt Klaus-Peter Hansen und ergänzt: „Deshalb setzen wir auf eine schnelle Vermittlung in Arbeit und parallel zur Arbeit auf den Ausbau sprachlicher und bei Bedarf beruflicher Kompetenzen.“

Als Vorteil nennt er: „Wer schnell eine Arbeit hat – selbst im Helferbereich, lernt schneller die deutsche Sprache und sammelt praktische Erfahrungen.“ Darauf könne man aufbauen und



Ket-Prokuristin Bianca Schneider (hinten) freut sich über die Verstärkung der Belegschaft durch Stanislav Doroshuk (l.), Oleksandr Vasylenko (2.v.l.), Tetiana Zhaivoronok (r.) aus der Ukraine und Filimon Dawit Yacob (2.v.r.) aus Eritrea.

Foto: Frank Hörügel

mit berufsbegleitenden Qualifizierungen im Job schneller zur Fachkraft aufsteigen. Zusammengefasst: „Kurzfristig über einen Helferjob einsteigen, dann die Sprache lernen und mittelfristig zur Fachkraft aufsteigen, über Qualifizierungen“, so Hansen.

Erst im April gab es im Rahmen der Aktion „Job-Turbo“ vom

Jobcenter Nordsachsen, gemeinsam mit der Gemeinde und vier Wermsdorfer Unternehmen eine Zusammenkunft mit Geflüchteten aus der Ukraine. Hier anzutreffen war Olha Atanasieva. Noch arbeitet sie an ihren Deutschkenntnissen, doch jede Woche lernt sie hinzu. „Ich will gerne Teilzeit arbeiten“, hatte sie bereits zur ersten Veranstal-

tung in Wermsdorf in perfektem Englisch erklärt. So könne sie weiter den Sprachkurs besuchen und sich um ihre Kinder kümmern, wenn diese aus der Schule und dem Kindergarten kommen.

„In der Ukraine war ich Angestellte in einer Bank – dafür reichen hier meine Sprachkenntnisse noch nicht aus. Aber ich

möchte gerne etwas zu tun haben“, so die 38-Jährige über ihre Motivation. „Das kann auch in einer anderen Branche sein. Ich lerne schnell dazu“, versicherte sie.

Auch Jana Berentzik vom Seniorenheim „Hubertushof“ bot in diesem Rahmen Probearbeit an. Gesucht wurde nach Servicekräften in Wermsdorf und für andere Standorte Leute für die Pflege. Für den Standort Wermsdorf habe es jedoch noch keine Einstellung gegeben, bedauert die Heimeleiterin. Doch am Standort in Sachsen-Anhalt habe man bereits Erfolg gehabt.

Wermisdorfs Bürgermeister Matthias Müller unterstützt das Vorhaben, mehr Menschen zu motivieren, arbeiten zu gehen. „Ganz gleich, welcher Herkunft sie sind. Doch anscheinend gelingt es in anderen europäischen Ländern besser. Den Grund dafür sehe ich im fehlenden Anreiz aufgrund des Bürgergeldes“, sagt Müller deutlich. Dennoch sieht er die Erfolge. Als Beispiel für echte Chancegeber nennt er hier die Unternehmen Chocolateria Praetsch, Biohof Paulsen und KET Kirpal Energietechnik.

Für Bianca Schneider und René Scholz vom Wermsdorfer Unternehmen Kirpal Energietechnik GmbH Anlagenbau & Co.KG (KET) waren die ukrainischen Besucher interessant. Bereits im Januar wurde eine junge ukrainische Ingenieurin eingestellt, die auch schon Berufserfahrung mitbrachte. Um die Sprachbarriere abzubauen, gibt es Sprachunterricht.

Neu bei KET sind unter anderem Tetiana Zhaivoronok, die zu Jahresbeginn als Projektleiterin eingestellt wurde, sowie Oleksandr Vasylenko und Stanislav Doroshuk, die beide als Monteure im Unternehmen tätig sind.

„Es gibt gute Beispiele, die zeigen, wie rasch und zielgerichtet Integration erfolgen kann. Dazu bedarf es weiterer Chancegeber, insbesondere für geflüchtete Menschen“, erklärt Arbeitsagenturchefin Susan Heine. Der Blick in die Beschäftigtenstatistik unterstreicht den Trend.

„In Nordsachsen gab es per 30. September 2023 insgesamt 78.666 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze, darunter knapp 7000 davon waren mit ausländischen Personen besetzt. Im Vergleich zum Jahr zuvor sieht man in der Statistik deutlich, dass die Anzahl der deutschen Arbeitnehmer um 1319 Angestellte gesunken ist. Bei den Angestellten mit Migrationshintergrund gab es dagegen einen Anstieg von 919. Die fünf häufigsten Nationalitäten sind Polen, Rumänien, Spanien, Bulgarien und die Ukraine. Bei der Ukraine ist die Steigerung gegenüber den Vorjahren markant. Diese gegenläufigen Entwicklungen sind aktuell in ganz Sachsen zu verzeichnen“, sagt Volkmar Beier, Pressesprecher der Agentur für Arbeit in Oschatz.

Die Arbeitsagenturen und Jobcenter helfen den Unternehmen, die sich als Chancegeber einsetzen. Dafür unterstützen die Mitarbeiter mit Rat und Tat,

organisieren und begleiten Vorstellungsgespräche, helfen bei der Durchführung von Praktika, beraten zur beruflichen Anerkennung und zahlen Lohnzuschüsse oder Lehrgangskosten an die Betriebe, zum Ausgleich von Defiziten beziehungsweise zur beruflichen Weiterqualifizierung.

Dass immer mehr geflüchteten Menschen der Einstieg auf dem Arbeitsmarkt gelingt, belegen die Ergebnisse der aktuellsten Hochrechnung zur Beschäftigung in Sachsen: Aktuell (März 2024) sind in Sachsen 28.900 geflüchtete Menschen beschäftigt. Das waren rund 5300 mehr als im März 2023. Die meisten von ihnen sind sozialversicherungspflichtig beschäftigt (24.400) – sprich: sie arbeiten in Teil- oder Vollzeit.

Insgesamt 16.700 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte kommen aus den acht Asylherkunftsstaaten und 7700 kommen aus der Ukraine. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aus den acht Asylherkunftsstaaten (plus 2000 oder plus 14 Prozent) und mit einer ukrainischen Staatsangehörigkeit (plus 2000 oder plus 35 Prozent) kräftig gestiegen.

Zusätzlich zu den 24.400 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gibt es 4500 geflüchtete Menschen, die einen Minijob ausüben. Auch hier gibt es bei allen Geflüchteten einen kräftigen Beschäftigungsanstieg. **KE**

„Es könnte ein gutes Jahr für uns Binnenfischer werden“

Im ersten Halbjahr **WENIGER SCHÄDLICHE UMWELTEINFLÜSSE**

TORGAU/WERMSDORF. In den zurückliegenden Jahren hatten Torgauer Binnenfischer immer wieder mittlere bis größere Katastrophen zu verkraften: durch Fischsterben. Die Ursachen dafür waren unterschiedlicher Art und Natur. Der wirtschaftliche Verlust war teils riesig. Wie ist es in der ersten Hälfte des Betriebsjahres 2024 am Großen Teich gelaufen? „Auf jeden Fall positiv. Ich möchte es einmal so formulieren: Es war ein angenehmes erstes Halbjahr“, sagt Thomas Plate (61), Leiter des Betriebsteils Torgau der Wermsdorfer Teichwirtschaft. „Wir hatten erstmals wieder ausreichend Wasser in unseren Teichen. Die Teiche sind gut besetzt. Es könnte ein gutes Jahr für uns Binnenfischer werden“, schätzt er ein.

Plate und seine Mitarbeiter (drei Fischer, drei Mitarbeiterinnen) Imbissstand, ein Azubi) hatten im ersten Halbjahr 2024 we-

niger mit schädlichen Umwelteinflüssen zu tun. So gab es keine Hitzeperioden, die die Wasserstände in den Teichen absinken ließen und die wiederum zu Sauerstoffmangel führten. Plate ergänzt: „Wir hatten auch nicht mit der Blaualgen-Blüte zu tun und auch nicht mit dem sogenannten Koi-Herpes-Virus. Gott sei Dank!“ Dieser Herpes-Virus sei eine Seuchenerkrankung. „Das Risiko dabei ist der Zukauf von Besatzfischen, über die man sich dieses Virus reinholt. Was jetzt noch kommt und uns ereilen könnte, das wissen wir nicht. Und ob es am Ende ein gutes Jahr wird, werden wir am Jahresende sehen“, erklärt er.

Der Torgauer Betrieb am Großen Teich gehört mit zur Wermsdorfer Teichwirtschaft, die mehrere Teiche mit einer Wasseroberfläche von insgesamt an die 700 Hektar in der Region Wermsdorf und Torgau betreibt. Im Groß-

raum Torgau werden an die 20 Teiche bewirtschaftet.

Derzeit ruht der Frischfischverkauf, es geht fast ausschließlich Räucherware und Tiefkühlfisch über die Ladentheke. „Das ist normal. Im Sommer verkaufen wir keinen Frischfisch, denn der Fisch befindet sich ja noch im Wachstum. Zudem sind die Leute, also unsere Kundschaft, im Sommer und speziell in den Ferien unterwegs. Da wird allgemein weniger Fisch gegessen. Klar, Fischbrötchen werden immer gern gegessen“, sagt Thomas Plate. Frischfisch werde es dann erst wieder in der kühlen Jahreszeit geben. „Zurzeit sind Forellen-, Zander- und Kabeljau-Filets gefragt, die auf den Grill kommen“, erklärt der Betriebsleiter das aktuelle Kaufverhalten von Fisch-Liebhabern und ergänzt: „Was gut geht, ist unsere Fischsuppe, die portioniert gern gekauft wird.“ **TM**

Sinkende Baukosten kommen neuer Grundschule zugute

Nach der Kostenexplosion liegen Angebote jetzt **TEILS UNTER DEN KOSTENSCHÄTZUNGEN**

REGION. In den vergangenen Jahren entwickelten sich die Baupreise nur in eine Richtung – sie kletterten von einem Höchststand zum anderen. Doch damit scheint es jetzt vorbei zu sein. Bei den jüngsten Ausschreibungen für den aktuell laufenden Neubau einer kommunalen Grundschule mit integriertem Hort in Oschatz-West lagen die Angebote der Bauunternehmen unter den Kostenschätzungen der Planer.

Auch die Gemeinde Wermsdorf profitiert von dieser Trendwende. Aktuell gibt es in der Horstseegemeinde drei kommunale Großbaustellen – die Sanierung des Hortes und den Neubau des Feuerwehrgarages in Wermsdorf sowie den Umbau der alten Schule zur Kita in Mahlis. Bei Auftragsvergaben gibt es immer wieder positive



Der Neubau der Grundschule Oschatz schreitet voran und wird billiger.

Foto: Frank Hörügel

Überraschungen, weil einzelne Lose unter den geschätzten Kosten bleiben.

Das war auch bei der Sanierung des Westflügels im Alten Jagdhaus so. Dort konnten etwa die Bauhauptleistungen für rund 400.000 Euro erledigt werden, vorgesehen waren zunächst 530.000 Euro. Das kommt allerdings auch auf die ausgeschriebene Leistung an, sagt Bürgermeister Matthias Müller: „Arbeiten für Heizung, Sanitär oder Elektrik sind vergleichsweise teuer und entpuppen sich häufig als Preistreiber, andere Maßnahmen werden dagegen günstiger.“ Letztlich sei man bei allen Projekten immer gut im Rahmen. Das sei vor einigen Jahren noch anders gewesen: In der Coronazeit und wegen weltweiter Lieferengpässe seien Kosten schnell durch die Decke gegangen. Das habe sich zum Glück geändert.

Dass das Budget trotz der Großprojekte nicht überstrapaziert werde, sei auch der guten Arbeit der Planer zu verdanken, so der Wermsdorfer Bürgermeister. „Außerdem haben wir mit Thomas Keller einen Bau-

amtleiter, der mit großer Sorgfalt und Expertise die Arbeiten begleitet“, unterstreicht er. Zurück zu Oschatz: In seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause vergab der Stadtrat hier gleich fünf Aufträge für den Neubau der Grundschule in der Karl-Liebknecht-Straße im Gesamtwert von rund 2,3 Millionen Euro. Alle fünf Aufträge blieben weit unter den Kostenschätzungen: wärmedämmte Fassade minus 18 Prozent, Stahlbauarbeiten minus 40 Prozent, Dachabdichtungsarbeiten minus 40 Prozent, Fenster, Sonnenschutz und Vorhangfassade minus elf Prozent und Trockenbau minus 25 Prozent. Angesichts dieser Entwicklung fiel es den Stadträtinnen und Stadträten sichtbar leicht, alle Aufträge einstimmig zu vergeben.

Die beachtlichen Einsparungen wecken nun Begehrlichkeiten bei den Kommunalpolitikern. „Bei allen Beschlüssen sind wir weit unter den Kostenschätzungen geblieben. Was wird mit den Mitteln, die nicht benötigt werden?“, fragte Stadtrat Henry Korn. Der Hoffnung, dass nun Geld für andere Projekte übrig

ist, musste Finanzbeigeordneter Jörg Bringewald jedoch einen Dämpfer versetzen. Denn der Neubau wird komplett über Fördermittel und Kredite finanziert. „Falls am Ende etwas übrig bleiben sollte, müssten wir die entsprechenden Fördermittel zurückerzahlen“, sagte er. Und Einsparungen beim Eigenanteil der Stadt würden lediglich zur Folge haben, dass weniger Kredite aufgenommen werden müssten.

Woran liegt es überhaupt, dass die Baupreise erstmals wieder sinken? „Der starke Auftragsrückgang im Baugewerbe ist zu spüren“, sagte Stadtrat Dietmar Schurig. Als ehemaliger Geschäftsführer des Betonwerkes Oschatz kennt er sich in der Baubranche aus.

Tatsächlich scheint die Trendwende bei den Baukosten nicht nur in Oschatz und Wermsdorf angekommen zu sein, sondern hat die gesamte Region Leipzig erfasst. „Unsere Beobachtungen bestätigen die Entwicklung“, teilte Andrea Wolter als Pressesprecherin der Handwerkskammer zu Leipzig mit. Grund dafür seien vor allem die gesunkenen Materialpreise für einige Gewerke. „Auch haben die Planer – aus den Erfahrungen der letzten Jahre – bewusst mit einem Puffer kalkuliert. Wenn der nun nicht ausgeschöpft werden muss, wird der Bau preiswerter als die Kostenschätzung“, liefert Wolter Erklärungen.

Die Situation für kommunale und private Bauherren entspannt sich offenbar auch bundesweit. Der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie (HDB) erwartet für 2024 einen Rückgang der Baupreise um ein Prozent. Hauptgrund dafür war laut HDB neben der Preisbereinigung bei einzelnen Baumaterialien vor allem die schwache Baukonjunktur. **FH**



Còm Việt

Inh. Nguyen Thuy Cao Manh HUNG
Tel: 03435 92 25 23
Promenade 14 a
04758 Oschatz







Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 11:00–22:00 Uhr · Sa., So. 12:00–22:00 Uhr
Angebot: Neue große Speisekarte, Sushi, Cocktails